
Josef Gabriel
Rheinberger

Sämtliche Werke

Herausgegeben
vom Josef-Rheinberger-Archiv
Vaduz

Abteilung II
Oratorien und Kantaten

Band 10
Der Stern von Bethlehem

Der Stern von Bethlehem op.164

Weihnachtskantate
für Soli, Chor und Orchester

Text: Fanny von Hoffnaaß

Vorgelegt von Harald Wanger

Diese Ausgabe erscheint unter
dem Patronat der Regierung
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Editionsleitung:
Harald Wanger und Günter Graulich

Revidierter Reprint des Notentextes
der Erstausgabe, Leipzig 1891
mit freundlicher Genehmigung des Originalverlags
Robert Forberg, Bonn – Bad Godesberg

Gestaltung: Paul Weber, Zürich
Gesetzt in der Syntax Antiqua
böttler-satz-technik, Walddorfhäslach
Druckerei Roth, Owen/Teck
Buchbinderei Idupa, Owen/Teck

© by Carus-Verlag, Stuttgart 1988 – CV 50.210
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
1988 / Printed in West Germany

Inhalt

	Biographische Übersicht	VI
	Vorrede	VII
	Vorwort	IX
	Text des Werkes	XX
	Faksimilia	XXIII
1.	Erwartung (Chor) Expectation	3
2.	Die Hirten. Pastorale (Sopran solo und Chor) The Shepherds	27
3.	Erscheinung des Engels (Sopran solo und Chor) The Appearance of the Angel	56
4.	Bethlehem (Baß solo) Bethlehem	64
5.	Die Hirten an der Krippe (Chor) The Shepherds at the Manger	69
6.	Der Stern (Chor) The Star	90
7.	Anbetung der Weisen (Tenor, Bariton und Baß solo oder kleiner Chor) Adoration of the Wise-Men	122
8.	Maria an der Krippe (Sopran solo) Mary at the Manger	137
9.	Erfüllung (Chor) Fulfillment	152
	Kritischer Bericht	175

Josef Gabriel Rheinberger

Biographische Übersicht

- 1839 Am 17. März wird in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) Josef Gabriel Rheinberger als Sohn des fürstlichen Rentmeisters Johann Peter (1789 – 1874) und seiner Frau Maria Elisabeth, geb. Carigiet, geboren.
- 1844 Erster Musikunterricht zusammen mit seinen Schwestern Johanna (Hanni) und Amalia (Mali) durch den Lehrer Sebastian Pöhly aus Schaan.
- 1846 Organist an der St. Florinskapelle in Vaduz. Erste kleine Kompositionen.
- 1848 Unterricht bei Philipp Schmutzer in Feldkirch (Vorarlberg).
- 1851 Eintritt in die Musikschule (Hausersches Konservatorium) in München. Unterricht bei J. G. Herzog (Orgel), Emil Leonhard (Klavier), Johann Julius Maier (Harmonielehre und Kontrapunkt), später auch bei Franz Lachner.
- 1852 Vize-Organist an den Kirchen St. Michael und St. Ludwig in München.
- 1859 Lehrer für Klavierspiel am Konservatorium. Op. 1 „4 Stücke für Klavier“ erscheinen bei Peters in Leipzig.
- 1860 Lehrer für Komposition (Harmonielehre und Kontrapunkt).
- 1864 Leitung des Oratorienvereins; Solorepetitor am Hoftheater in München.
- 1867 Heirat mit der verwitweten Schriftstellerin Fanny (Franziska) von Hoffnaaß (1832 – 1892). Schwere Erkrankung der rechten Hand. Professor und Inspektor an der Kgl. Musikschule.
- 1877 Königlicher Kapellmeister, Übernahme der Leitung der Kirchenmusik in der Allerheiligen-Hofkirche.
- 1892 31. Dezember Tod der Gattin Fanny von Hoffnaaß.
- 1894 Durch die Verleihung des Bayerischen Zivil-Verdienst-Ordens persönlicher Adel.
- 1899 Dr. phil. h. c. an der Philosophischen Fakultät der Universität München, Königlich-bayerischer Geheimer Rat, Mitglied der Berliner Königlichen Akademie.
- 1901 25. November: Geheimrat Professor Dr. Josef Gabriel Ritter von Rheinberger stirbt in München; 28. November Beisetzung in den Arkaden des Südlichen Friedhofs in München neben seiner Gattin.
- 1944 Schwere Beschädigung des Grabes durch Fliegerbomben. 5. Juni: Gründung des Josef Rheinberger-Archivs in Vaduz.
- 1949 23. Juli: Überführung der Gebeine von Josef Gabriel Rheinberger und seiner Gattin Fanny auf den Friedhof seiner Heimatgemeinde Vaduz.

Vorrede

Die erste Gesamtausgabe der Werke Josef Gabriel Rheinbergers, die hier vorgelegt wird, soll sein Schaffen wieder zugänglich machen. Die Edition stützt sich weitgehend auf die vom Komponisten selbst revidierten Erstausgaben. Über Abweichungen zwischen Manuskripten und Erstausgaben geben die jeweiligen Kritischen Berichte Auskunft.

Unsere Ausgabe bringt sämtliche Werke, die mit Opuszahlen versehen sind. Jugendwerke (JWV) und Werke ohne Opuszahlen (WoO) werden in einer repräsentativen Auswahl vorgelegt. Die Bandenteilung folgt weitgehend dem Rheinberger-Werkeverzeichnis: Hans-Josef Irmen, Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers, Regensburg 1974 (Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Band 37):

- I Geistliche Vokalmusik
- II Oratorien und Kantaten
- III Dramatische Musik
- IV Weltliche Vokalmusik
- V Orchestermusik
- VI Kammermusik
- VII Klaviermusik
- VIII Orgelwerke
- IX Bearbeitungen

Die Edition sämtlicher Werke Josef Gabriel Rheinbergers wäre nicht möglich gewesen ohne Förderung von öffentlicher und privater Seite. Herausgeber und Verlag sind der Regierung des Fürstentums Liechtenstein in Vaduz zu besonderem Dank verpflichtet. Unser Dank gilt auch den Originalverlegern der Werke Rheinbergers für die Erteilung der Reproduktions-erlaubnis. Zu danken ist ferner dem Rheinberger-Archiv in Vaduz und der Bayerischen Staatsbibliothek München, insbesondere Herrn Dr. Robert Münster, dem Leiter der Musik-
abteilung, in der sich der musikalische Nachlaß Rheinbergers befindet.

Vorwort

Im Jahre 1851 war der aus Vaduz (Liechtenstein) stammende Josef Gabriel Rheinberger im Alter von erst zwölf Jahren nach München gekommen, um am Hauserschen Konservatorium Musik zu studieren. Es war für ihn ein schicksalhafter Schritt, denn München wurde zu seiner zweiten Heimat, die er bis zu seinem Tode im Jahr 1901 nicht mehr verließ. Die Fortschritte des jungen Eleven waren so groß, daß er schon bald Organistendienste an St. Ludwig und St. Michael versehen konnte. Auch als Komponist wurde er schon früh bekannt. Im Alter von 20 Jahren erhielt er eine Stelle als Klavierlehrer im selben Institut, in das er acht Jahre zuvor als Schüler eingetreten war, und ein Jahr später trat er „die durch Austritt... erledigte Lehrstelle für Composition, Contrapunkt, Harmonielehre und Geschichte der Musik“¹ an. Nachdem sich durch diese Anstellungen die wirtschaftlichen Verhältnisse günstig gestalteten, und sich Rheinberger auch unter den jungen Komponisten bereits einen guten Namen erworben hatte, teilte er am 3. April 1867 seinem Bruder David in Vaduz mit: „Du wirst durch den lieben Vater von meinem Entschluß, mich zu verheiraten gehört haben und wirst Dich mit den anderen Geschwistern darüber freuen, denn Fanny ist eine in jeder Beziehung ausgezeichnete Frau, die ich eben so hoch achte, als ich sie liebe.“² Die Hochzeit mit der um sieben Jahre älteren, verwitweten Fanny (Franziska) von Hoffnaaß³, geb. Jägerhuber (1832–1892) fand am 24. April desselben Jahres statt. Als lokal bekannte Dichterin hat sie immer wieder Texte zur Vertonung für ihren Gatten geschrieben. „Diese merkwürdige Frau dichtet, zeichnet, singt, spielt Klavier, komponiert auch gelegentlich. Sie sucht nach alten Volksmelodien in der Staatsbibliothek, sie hat Latein, Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch studiert, schreibt Texte für Oratorien, Chöre, Opern, Lieder, stickt Paramente nach alten Kirchenmustern...“⁴

Vermutlich gegen Ende des Jahres 1889 schrieb sie einen neunteiligen Gedichtzyklus unter dem Titel „Der Stern von Bethlehem“, der von Anfang an zur Vertonung durch ihren Gatten bestimmt war, wie der Untertitel „Eine Weihnachtskantate“ deutlich macht. Mit den naiven Texten und einer Sprache, die „ungefeilt und zuweilen beinahe einfältig“⁵ anmutet, ist es der Verfasserin gelungen, Stimmung und Wärme einer alpenländischen Weihnacht einzufangen und damit den Komponisten zu einem seiner persönlichsten Werke zu inspirieren. Sprachliche und inhaltliche Peinlichkeiten, wie sie etwa in früheren Dichtungen Fannys festgestellt werden können, sind in diesem Werk kaum vorhanden. In einem Ton und in Bildern, die an die Volkstümlichkeit bayerischer Weihnachtskrippen erinnern, wird in freier Deutung die Geschichte der Geburt Christi nach den Evangelisten Lukas und Matthäus erzählt.

Rheinbergers Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ für Chor, Soli und Orchester ist das letzte oratorische Werk,

dem der Komponist einen Text seiner Gemahlin zugrunde gelegt hat. (Auf dem Titelblatt des Klavierauszuges findet sich die Besetzungsangabe „für Orchester oder Pianoforte“. Hierbei handelt es sich um einen Zusatz des Verlegers, der nicht auf den Komponisten zurückgeht.) Sieht man von der 1891 entstandenen Messe in C-Dur für Soli, Chor und Orchester, op. 169, ab, so ist „Der Stern von Bethlehem“ das letzte große Vokalwerk Rheinbergers überhaupt.

Josef Rheinbergers Weihnachtskantate ist in der Zeit von Januar bis Mitte Juni 1890 entstanden. Unmittelbar nach der Fertigstellung des Textes durch seine Gattin muß er mit der Komposition begonnen haben, denn bereits am 22. Januar 1890 lag der 1. Chor, „Erwartung“, fertig vor⁶. Trotzdem dauerte es eine für die Arbeitsweise des Komponisten unverhältnismäßig lange Zeit, bis das ganze Werk vollendet war. Für das Thema des 2. Satzes „Die Hirten“ hat Rheinberger ein Selbstzitat verwendet. Das pastorale Motiv stammt aus dem 2. Satz („Intermezzo“) der 1876 entstandenen Orgelsonate Nr. 4 in a-moll, op. 98. Der Komponist scheint eine besondere Vorliebe für dieses Thema gehabt zu haben, denn schon 1888 hat er dieses „Intermezzo“ als „Andante pastorale“ für Oboe und Orgel bearbeitet.

Hans-Josef Irmen hat die Kompositionsdaten der einzelnen Teile des Werkes zusammengestellt⁷. Rheinberger hat in seiner Partiturreinschrift die einzelnen Sätze nach ihrer Vollendung datiert; diese Datierung nennen wir nachstehend. Die zeitlichen Divergenzen ergeben sich daraus, daß der Komponist zunächst die einzelnen Sätze skizzierte⁸, gleichzeitig aber auch an der Reinschrift seines Werkes arbeitete⁹. Damit ergibt sich folgender Zeitplan:

¹ Anstellungsvertrag vom 12.5.1860 (in: Josef Gabriel Rheinberger – *Briefe und Dokumente seines Lebens* hrsg. von Harald Wanger und Hans-Josef Irmen, Band II, Vaduz 1982, S. 4 f.)

² Brief an David Rheinberger vom 3.4.1867 (a. a. O. S. 77 f.)

³ Fanny Rheinberger verwendet die Schreibweisen „Hoffnaaß“ und „Hoffnaass“.

⁴ Jodocus Perger Aus Rheinbergers Leben und Schaffen in: „Die Musik“ Jg. 1905/06, Heft 22.

⁵ Hans-Josef Irmen im Beiheft zur Schallplatte „Josef Rheinberger – ‚Der Stern von Bethlehem‘ op. 164“ – Electrola SME 91759 (1968) oder Carus CD 83.111 (1988).

⁶ Datierung nach Hans-Josef Irmen *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers*, Regensburg 1974, S. 396.

⁷ s. Anm. 6

⁸ Bayerische Staatsbibliothek München, Skb. 4, S. 184–189 und S. 197–202.

⁹ In seiner Reinschrift faßt Rheinberger die Sätze 3 und 4 zusammen, so daß er nur 8 Teile erhält. Im Erstdruck stehen (wie auch in Fannys Manuskript) „Erscheinung des Engels“ (Nr. 3) und „Bethlehem“ (Nr. 4) als separate Nummern. Diese Einteilung wurde für die Neuauflage beibehalten.

1. „Erwartung“, Chor, komp. 22.1.1890
2. „Die Hirten“, (Pastorale), Sopran-Solo, Chor, komp. 8.2.1890
3. „Erscheinung des Engels“, Sopran-Solo, Chor, in der Reinschrift zusammengefaßt mit:
4. „Bethlehem“, Baß-Solo, komp. Februar 1890
5. „Die Hirten an der Krippe“, Chor, komp. 2.3.1890 (Reinschrift: 4. „Anbetung der Hirten“, 29.4.90)
6. „Der Stern“, Chor, komp. 26.3.1890 (Reinschrift: 5. „Die hl. drei Könige“, 29.5.90)
7. „Anbetung der Weisen“, Tenor-, Bariton- und Baß-Solo oder kleiner Chor, komp. 30.5.1890 (Reinschrift: 6. „Terzett der Könige“, ohne Datum)
8. „Maria“, Sopran-Solo, komp. 7.6.1890 (Reinschrift: 7. „Maria an der Krippe“, 8.6.90)
9. „Erfüllung“, Chor, komp. 9.6.1890 (Reinschrift: 8. „Erfüllung“, 14.6.90)¹⁰

1891 erschien „Der Stern von Bethlehem“ in Partitur, Chor- und Orchesterstimmen im Musikverlag Rob. Forberg in Leipzig. Die englische Übersetzung hatte Mrs. John P. Morgan, New York, besorgt. Obwohl der Klavierauszug des Komponisten schon am 3. Juli 1890 im Manuskript vorlag¹¹, erschien er aus unbekanntenen Gründen erst im Dezember 1892¹².

Josef Rheinberger konnte sich nie entschließen, einer Aufführung seiner Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ beizuwohnen. Dies hängt mit dem Tod seiner Gemahlin am 31. Dezember 1892 zusammen, dem lange Wochen der Krankheit und zeitweiser geistiger Verwirrung vorausgegangen waren. In bewegenden Worten schildert Rheinberger später in einem am 24. und 25. Dezember 1900 geschriebenen Brief an Henriette Hecker¹³ den schmerzlichen Abschied von seiner Frau. Dieser Brief vermag das gebrochene Verhältnis des Komponisten zu seinem Werk erklären: „Vor mir liegt ein in weißes Pergament gebundenes Buch mit einem goldenen Stern. Es ist der Clavierauszug meines ‚Stern von Bethlehem‘, zu dem Fanny den Text gedichtet – schon schwer krank (an Herzwassersucht, denn geistig war sie damals wieder normal) erwartete sie sehnsüchtig die Druckbogen, die noch rechtzeitig in dieser von ihr gewünschten Form ihr am Christabend auf das Bett gelegt werden konnten. Dazu hatten die barmherzige Schwester und Olga¹⁴ ein kleines Christbäumchen auf dem Nachttischchen aufgestellt und angezündet und ich mußte ihr im Nebenzimmer den ‚Hirtenchor‘ und die ‚Vision Maria‘ (die sie besonders liebte) leise vorspielen, wobei sie in dem Clavierauszug mitlas. (Wir hatten an diesem Abend ihren Tod erwartet, es dauerte aber zur Verwunderung des Arztes noch 6 Tage) dann zeigte sie matt lächelnd auf den Stern und sagte zu mir: ‚Den werd‘ ich jetzt bald sehen, bald – bald!‘ Sie drückte das Buch an die Brust und schlief vor Schwäche ein und Olga trug weinend das Christbäumchen aus dem Zimmer. Das war mein Weihnachtsabend 1892. Es fiel mir dies Alles so ein, da ich eben einen Brief von einem Musikdirektor in Luzern¹⁵ erhielt, der mir über die zweimalige Aufführung des Werkes berichtete, das anzuhören ich mich bisher noch nicht entschließen konnte.“

Und an anderer Stelle desselben Briefes heißt es:
„Bei meiner gewöhnlichen Schlaflosigkeit vernahm ich wieder

das mitternächtliche Festgeläute; in meiner regen Fantasie hörte ich viel hundertstimmig den Chor aus meinem ‚Stern von Bethlehem‘: ‚Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.‘“¹⁶

Wie der Musikwissenschaftler Theodor Kroyer meint, hat Fanny Rheinberger mit keinem anderen ihrer Werke „dem Musiker tiefer ans Herz gegriffen“¹⁷. Dadurch entstand innerhalb von Rheinbergers Schaffen eine Komposition eigener Prägung, die auch durch meisterhafte Satzkunst und innere musikalische Geschlossenheit beeindruckt. Mit oft einfachsten Mitteln erreicht der Komponist Stimmungen, die in dieser Art in anderen seiner Werke nur selten anzutreffen sind. Es ist zu wünschen, daß die neue Ausgabe des „Stern von Bethlehem“ ihren Zweck erfüllt, indem sie dieses Werk, dessen Schönheit seinem Schöpfer durch tragische Umstände verdunkelt war, einer unverdienten Vergessenheit zu entreißen vermag.

Schaan, Mai 1987

Harald Wanger

¹⁰ Bayerische Staatsbibliothek München, Mbs. Mus. ms. 4634/1

¹¹ Bayerische Staatsbibliothek München, Mbs. Mus. ms. 4634/2

¹² vgl. Brief an Henriette Hecker vom 24.12.1900 in: Josef Gabriel Rheinberger – *Briefe und Dokumente seines Lebens* hrsg. von Harald Wanger und Hans-Josef Irmen, Band VIII (Vaduz 1987), S. 123 f. (Die entsprechende Stelle ist in diesem Vorwort weiter unten angeführt.)

¹³ s. Anm. 12

¹⁴ Rheinbergers Nichte aus Vaduz, die zeitweise seinen Haushalt in München führte.

¹⁵ Franz Josef Breitenbach, Stiftskapellmeister in Luzern, hat immer wieder Werke Rheinbergers in der Stiftskirche St. Leodegar in Luzern aufgeführt.

¹⁶ s. Anm. 12

¹⁷ Theodor Kroyer, *Joseph Rheinberger, Regensburg und Rom 1916*, S. 197.

Josef Gabriel Rheinberger

Chronology

- 1839 On the 17th March Josef Gabriel Rheinberger was born in Vaduz (Principality of Liechtenstein), the son of the state treasurer Johann Peter (1789 – 1874) and his wife Maria Elisabeth, née Carigiet.
- 1844 First music lessons given to him, with his sisters Johanna (Hanni) and Amalia (Mali), by the teacher Sebastian Pöhly from Schaan.
- 1846 Organist at the St. Florin Chapel in Vaduz. First short compositions.
- 1848 Taught by Philipp Schmutzer at Feldkrich (Vorarlberg).
- 1851 Admitted to a school of music (Hausersches Konservatorium) in Munich. Instruction from J. G. Herzog (organ), Emil Leonhard (piano), Johann Julius Maier (harmony and counterpoint), later also from Franz Lachner.
- 1852 Assistant organist at the churches of St. Michael and St. Ludwig in Munich.
- 1859 Piano teacher at the Conservatoire. *Four Pieces for Piano* published as Opus 1 by Peters, Leipzig.
- 1860 Teacher of composition (harmony and counterpoint).
- 1864 Conductor of the Oratorienverein, solo répétiteur at the Munich Court Theatre.
- 1867 Marriage to the widowed writer Fanny (Franziska) von Hoffnaaß (1832 – 1892). – Serious ailment in his right hand. Professor and Inspector at the Royal School of Music.
- 1877 Royal Court Conductor, director of church music at the Court Church of All Saints.
- 1892 31st December, death of his wife Fanny von Hoffnaaß.
- 1894 Honoured by the award of the Bavarian "Civil Merit" Order.
- 1899 Honorary Dr. Phil. conferred on him by the Philosophical Faculty of the University of Munich; Royal Bavarian Privy Councillor; member of the Royal Academy, Berlin.
- 1901 25th November: Privy Councillor Professor Dr. Josef Gabriel Ritter von Rheinberger dies in Munich; 28th November burial in the cloisters of the Southern Cemetery in Munich, beside his wife.
- 1944 Severe damage to the grave during an air raid. – 5th June: foundation of the Josef Rheinberger-Archiv in Vaduz.
- 1949 23rd July: removal of the remains of Josef Gabriel Rheinberger and his wife to the Cemetery of his native Vaduz.

Collected Works

This, the first collected edition of the works of Josef Gabriel Rheinberger, is intended to make his compositions again accessible. The edition is based largely on the first publications, revised by the composer himself. In each case the Critical Report gives details of discrepancies between the manuscripts and the first published version.

Our edition includes all the works which bear opus numbers. Also included is a representative selection of Rheinberger's works without opus numbers – youthful works (JWV) and others which for some reason were not given an opus number (WoO). The division of our edition into sections generally follows the ordering of the list of Rheinberger's works: Hans-Josef Irmen: *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers*, Regensburg 1974 (*Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts*, Vol. 37):

- I Sacred Vocal Music
- II Oratorios and Cantatas
- III Dramatic Music
- IV Secular Vocal Music
- V Orchestral Music
- VI Chamber Music
- VII Piano Works
- VIII Organ Works
- IX Arrangements

The publication of the collected works of Josef Gabriel Rheinberger would not have been possible but for public and private financial support. The editor and publishers are particularly grateful to the Government of the Principality of Liechtenstein in Vaduz. Our thanks are also due to the original publishers of the works of Rheinberger for their permission to reproduce the music. We are, moreover, indebted to the Rheinberger-Archiv in Vaduz and to the Bayerische Staatsbibliothek, Munich, particularly to Dr. Robert Münster, head of its Music Department, where the music left by Rheinberger at his death is preserved.

Foreword

In 1851 Josef Gabriel Rheinberger, who was only twelve years old, left his native Vaduz (in Liechtenstein) to study music at the Hausersches Konservatorium in Munich. It was a move which was to be all-important to him, because Munich became his permanent home until his death in 1901. The young student's progress was so rapid that he soon became organist at the churches of St. Ludwig and St. Michael. As a composer, too, he quickly made his mark. When he was 20 he was appointed piano teacher at the same institute which he had entered eight years earlier as a pupil, and a year later he succeeded to "the teaching post, made vacant by a resignation, in composition, counterpoint, harmony, and history of music"¹. This appointment made Rheinberger financially secure, and he was also making a name for himself among young composers. On the 3rd April 1867 he wrote to his brother David in Vaduz: "You will have heard from our dear father of my decision to get married, and you, with the rest of our family, will be glad, because Fanny is a remarkable woman in every way, whom I respect as much as I love her."² His marriage to Fanny (Franziska) von Hoffnaaß³, née Jägerhuber (1832 – 1892), a widow seven years his senior, took place on the 24th April of the same year. A poetess of local repute, she frequently wrote poems for her husband to set to music. "This remarkable woman writes, draws, sings, plays the piano, and sometimes composes. She searches for old folk tunes in the State Library, she has studied Latin, Spanish, Italian, French and English, she writes texts for oratorios, choruses, operas, songs, she embroiders in imitation of old church designs..."⁴.

It was probably toward the end of 1889 that she wrote a nine-part cycle of poems under the title "Der Stern von Bethlehem", which was intended from the first to be set to music by her husband, as is clear from the sub-title "A Christmas Cantata". With her naive poems, using a language which appears "unpolished and at times almost simplistic"⁵, the poetess succeeded in evoking the atmosphere and warmth of Christmas in the Alpine lands, and thus inspired the composer to one of his most personal works. Infelicities of words and subject matter, which can sometimes be found in Fanny's earlier poems, are scarcely ever to be encountered in this work. The story of the birth of Christ, freely based on the accounts in the Gospels of St. Luke and St. Matthew, is told in words which create verbal pictures that suggest the scene of the Christmas crib in Bavarian churches.

Rheinberger's Christmas Cantata "Der Stern von Bethlehem" for chorus, soli and orchestra was the last large-scale work which he composed to words by his wife. (The title page of the vocal score bears the words "for orchestra or pianoforte", but this was an addition by the publisher which was not authorized by the

composer). With the exception of the Mass in C major for soli, chorus and orchestra, Op. 169, written in 1891, "Der Stern von Bethlehem" is the last of Rheinberger's major vocal works.

Josef Rheinberger wrote his Christmas Cantata during the period between January and mid-June 1890. He must have begun the composition immediately after his wife had finished the text, because on the 22nd January 1890 the first movement, the chorus "Erwartung", was complete⁶. Nevertheless it was a relatively long time, in view of the speed at which Rheinberger normally composed, before the entire work was ready. It should be mentioned that for the theme of the 2nd movement, "Die Hirten", Rheinberger made use of a self-quotation. The pastoral motive was taken from the 2nd movement ("Intermezzo") of his Organ Sonata No. 4 in A minor, Op. 98, composed in 1876. The composer appears to have been particularly fond of this theme, because in 1888 he had also arranged this "Intermezzo" as an "Andante pastorale" for oboe and organ.

Hans-Josef Irmen has tabulated the dates on which the various sections of the work were composed⁷. In the following list the dates for the completion of the various movements noted by Rheinberger in his fair copy of the score are also given. The differences of the dates arise from the fact that the composer first sketched the individual movements⁸, but was also at the same time working on the fair copy of his score⁹. The time scale is as follows:

¹ Document of appointment, 12. 5. 1860 (in: Josef Gabriel Rheinberger – *Briefe und Dokumente seines Lebens*, ed. by Harald Wanger and Hans-Josef Irmen, vol. II, Vaduz 1982, p. 4 et seq.)

² Letter to David Rheinberger, 3. 4. 1867 (ibid., p. 77 et seq.)

³ Fanny Rheinberger used both forms of her name, "Hoffnaaß" and "Hoffnaass".

⁴ Jodocus Perger: "Aus Josef Rheinbergers Leben und Schaffen", in "Die Musik", 1905/06, vol. 22.

⁵ Hans-Josef Irmen, in the booklet accompanying the recording "Josef Rheinberger – 'Der Stern von Bethlehem' Op. 164" – Electrola SME 91759 (1968), or Carus CD 83.111 (1988).

⁶ The dating from: Hans-Josef Irmen: "Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers", Regensburg 1974, p. 396.

⁷ See note ⁶.

⁸ Bayerische Staatsbibliothek, Munich, Skb. 4, p. 184 – 189 and p. 197 – 202.

⁹ In his fair copy Rheinberger combined the 3rd and 4th movements, so that it contained only 8 movements. In the first edition (as in Fanny's manuscript) "Erscheinung des Engels" (No. 3) and "Bethlehem" (No. 4) are separate numbers. This division of the movements has been retained in the new edition.

1. „Erwartung“, chorus, comp. 22. 1. 1890
2. „Die Hirten“ (Pastorale), soprano solo, chorus, comp. 8.2.1890
3. „Erscheinung des Engels“, soprano solo, chorus, combined in the fair copy with:
4. “Bethlehem”, bass solo, comp. February 1890
5. “Die Hirten an der Krippe”, chorus, comp. 2. 3. 1890 (fair copy: 4. “Anbetung der Hirten”, 29. 4. 1890)
6. “Der Stern”, chorus, comp. 26. 3. 1890 (fair copy: 5. “Die hl. drei Könige”, 29. 5. 1890)
7. “Anbetung der Weisen”, tenor, baritone and bass soli or small chorus, comp. 30. 5. 1890 (fair copy: 6. “Terzett der Könige”, undated)
8. “Maria”, soprano solo, comp. 7. 6. 1890 (fair copy: 7. “Maria an der Krippe”, 8. 6. 1890)
9. “Erfüllung”, chorus, comp. 9. 6. 1890 (fair copy: 8. “Erfüllung 14. 6. 1890)

In 1891 “Der Stern von Bethlehem” was published in full score, chorus parts and orchestral parts by the music publisher Robert Forberg in Leipzig. An English translation of the words was made by Mrs. John P. Morgan, New York. Although the composer’s piano reduction was ready in manuscript on the 3rd July 1890¹¹, for some unknown reason the vocal score containing it was not published until December 1892¹².

Josef Rheinberger could never bring himself to attend a performance of his Christmas Cantata “Der Stern von Bethlehem”. This was a result of the death of his wife on the 31st December 1892, which had been preceded by long weeks of illness and periods of mental derangement. Later, in a letter written to Henriette Hecker¹³ on the 24th and 25th December 1900, Rheinberger described in moving words the bitter grief of his parting from his wife. This letter may explain the composer’s reluctance to hear the work:

“Before me lies a book bound in white vellum bearing a golden star. It is the vocal score of my ‘Star of Bethlehem’ for which Fanny wrote the words. Already gravely ill (with dropsy of the heart; by that time she was again normal in her mind), she was longing for the arrival of the proof copy, and it arrived in time for the work in this form, as she wanted to see it, to be laid on her bed on Christmas Eve. The sister of Mercy and Olga¹⁴ had set up a little Christmas tree on the bedside table and lit its candles, and I had to play the ‘Hirtenchor’ and the ‘Vision Maria’ (which she especially loved) softly in the next room, while she followed the music in the vocal score. (We had expected her death to take place that evening, but to the surprise of the doctor it did not occur until 6 days later). She pointed at the star with a feeble smile and said to me: ‘I will soon see that, soon – soon!’ She pressed the book to her breast and fell asleep in her weakness. Olga took the Christmas tree out of the room, weeping. That was my Christmas Eve in 1892. It came to mind as I have just received a letter from a conductor in Lucerne¹⁵ telling me about two performances of the work to which I have not yet been able to bring myself to listen”.

At another point in the same letter he wrote: “In my accustomed state of sleeplessness I could hear the bells ringing

joyfully at midnight; in my vivid imagination I seemed to hear hundreds of voices singing the chorus from my ‘Star of Bethlehem’: ‘Glory to God in the Highest, and peace upon earth to men of goodwill’¹⁶.”

In the opinion of the musicologist Theodor Kroyer, in no other work of hers did Fanny Rheinberger manage “to penetrate so deeply into the musician’s heart”¹⁷. The result was a work unique among Rheinberger’s compositions, which also impresses by virtue of its structural mastery and its inner musical unity. By the use of what are often the simplest of means the composer created an atmosphere of a kind seldom to be experienced in other works of his. It is to be hoped that this new edition of “Der Stern von Bethlehem” will fulfill its purpose by bringing this work, whose beauty its composer was unable to perceive owing to tragic circumstances, back from undeserved obscurity.

Schaan, May 1987

Harald Wanger
Translation: John Coombs

¹⁰ Bayerische Staatsbibliothek, Munich, Mbs. Mus. ms. 4634/1.

¹¹ Bayerische Staatsbibliothek, Munich, Mbs. Mus. ms. 4634/2.

¹² See letter to Henriette Hecker, 24. 12. 1900, in: “Josef Gabriel Rheinberger – Briefe und Documente seines Lebens”, ed. by Harald Wanger and Hans-Josef Irmen, vol. VIII, Vaduz 1987, p. 123. et seq. (The passage in question is also mentioned below in this Foreword).

¹³ See note 12.

¹⁴ Rheinberger’s niece from Vaduz, who kept house for him at times in Munich.

¹⁵ Franz Josef Breitenbach, Stiftskapellmeister, frequently performed works by Rheinberger at the Stiftskirche of St. Leodegar in Lucerne.

¹⁶ See note 12.

¹⁷ Theodor Kroyer: “Josef Rheinberger”, Regensburg and Rome 1916, p. 197.

Josef Gabriel Rheinberger

Table chronologique

- 1839 Le 17 mars, naissance à Vaduz (Principauté du Liechtenstein) de Josef Gabriel Rheinberger, fils de Johann Peter (1789 – 1874), administrateur des comptes de la Principauté, et de Frau Maria Elisabeth, née Carigiet.
- 1844 Premières leçons de musique en compagnie de ses sœurs Johanna (Hanni) et Amalia (Mali) sous la férule de Sebastian Pöhly de Schaan.
- 1846 Organiste à la Chapelle St-Florian à Vaduz. Premières petites compositions.
- 1848 Cours chez Philipp Schmutzer à Feldkirch (Vorarlberg).
- 1851 Entrée à l'école de musique (Conservatoire de Hauser) à Munich. Classes d'orgue (J.G. Herzog), de piano (Emil Leonhard), de contrepoint et d'harmonie (Johann Julius Maier, puis plus tard, Franz Lachner).
- 1852 Second organiste à St-Michel et à St-Louis à Munich.
- 1859 Professeur de piano au Conservatoire; parution, chez Peters à Leipzig, des *Vier Stücke für Klavier* («Quatre pièces pour piano») avec n° d'opus 1.
- 1860 Professeur de composition (harmonie et contrepoint).
- 1864 Chef du Oratorienverein, répétiteur des solistes au Hoftheater à Munich.
- 1867 Mariage avec la femme de lettre, la veuve Fanny (Franziska) von Hoffnaaß. (1832 – 1892). – Grave maladie à la main droite. – Professeur et inspecteur à l'École Royale de Musique.
- 1877 Maître de Chapelle à la Chapelle Royale; direction de la musique religieuse à l'église Royale de la Toussaint.
- 1892 31 décembre, décès de son épouse Fanny von Hoffnaaß.
- 1894 Annoblissement au titre de l'Ordre du Mérite civil de Bavière.
- 1899 Dr. phil. h. c. de la Faculté de Philosophie de l'Université de Munich, Conseiller privé du Royaume de Bavière, Membre de l'Académie Royale de Berlin.
- 1901 25 novembre: Geheimrat Professor Dr. Josef Gabriel Ritter von Rheinberger meurt à Munich; 28 novembre: inhumation solennelle sous les Arcades du Cimetière Sud de Munich, à côté de son épouse.
- 1944 Son tombeau est gravement endommagé par des bombes aériennes. 5 juin: fondation du Josef Rheinberger – Archiv à Vaduz.
- 1949 23 juillet: translation des ossements de Josef Gabriel Rheinberger et de son épouse Fanny au cimetière de Vaduz, sa ville natale.

Œuvres complètes

La présente première édition intégrale des œuvres de Josef Gabriel Rheinberger doit rendre à nouveau accessible sa production. L'édition s'appuie largement sur les premières éditions revues par le compositeur lui-même. Les variantes entre les manuscrits et les premières éditions sont chaque fois consignées dans des apparats critiques.

Notre édition comprend toutes les œuvres qui comportent un numéro d'opus. Les œuvres de jeunesse (JWV) et les œuvres sans numéro d'opus (WoO) sont présentées sous forme d'anthologie. La répartition par volumes suit pour l'essentiel le Rheinberger-Werkeverzeichnis: Hans-Josef Irmen, *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers* (Regensburg, 1974: *Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhundert*, Band 37).

- I Musique vocale spirituelle
- II Oratorios et cantates
- III Musique dramatique
- IV Musique vocale profane
- V Musique pour orchestre
- VI Musique de chambre
- VII Œuvres pour piano
- VIII Œuvres pour orgue
- IX Arrangements

Cette édition complète des œuvres de Josef Gabriel Rheinberger n'aurait pas vu le jour sans aide publique ou privée. Le responsable de cette édition et l'éditeur expriment toute leur gratitude au Gouvernement de la Principauté du Liechtenstein à Vaduz. Nous remercions également les premiers éditeurs de Rheinberger de nous avoir accordé l'autorisation de reproduire ses œuvres. Nos remerciements vont enfin au Rheinberger-Archiv à Vaduz et à la Bayerische Staatsbibliothek de Munich, tout particulièrement à Herr Dr. Robert Münster, Directeur du Département de la Musique, où se trouvent rassemblées les œuvres musicales de Rheinberger.

Avant propos

En 1851 Josef Gabriel Rheinberger, originaire de Vaduz (Liechtenstein) et âgé de douze ans seulement, arrivait à Munich pour étudier la musique au conservatoire de Hauser. Ce fut un pas fatidique, car Munich devint sa seconde patrie qu'il ne quitta plus avant sa mort survenue en 1901. Le jeune élève avait fait de tels progrès, qu'il fut bientôt engagé comme organiste à St-Louis et à St-Michel. Ses talents de compositeur furent également reconnus très tôt. A l'âge de 20 ans il commença à enseigner le piano dans l'institution où il était entré huit ans plus tôt comme élève; un an plus tard il fut nommé à «la chaire de composition, contrepoint, harmonie et histoire de la musique dont le titulaire avait démissionné»¹. Ces fonctions avaient assuré sa situation économique et Rheinberger s'était déjà taillé une belle place parmi les jeunes compositeurs. C'est ainsi qu'il écrivit le 3 avril 1867 à son frère David, à Vaduz: «Tu as dû apprendre par notre cher père que j'ai pris la décision de me marier et tu partageras cette joie avec nos sœurs, car Fanny est, sous tous les rapports, une femme exceptionnelle que j'estime autant que je l'aime.»². Le mariage avec la jeune veuve Fanny (Franziska) von Hoffnaab, née Jägerhuber (1832 – 1892), de sept ans son aînée, eut lieu le 24 avril de la même année. Poète de renommée locale, elle ne cessa d'écrire des textes destinés à être mis en musique par son mari. «Cette étonnante femme compose des poésies, dessine, chante, joue du piano, et compose également à l'occasion. Elle va rechercher à la Staatsbibliothek d'anciennes mélodies populaires, elle a étudié le latin, l'espagnol, l'italien, le français et l'anglais, elle écrit des textes pour des oratorios, des chœurs, des opéras, des Lieder, brode des parements d'après d'anciens modèles d'église...»⁴

Probablement vers la fin de l'année 1889 elle écrivit un cycle de poèmes en neuf parties intitulé «Der Stern von Bethlehem» (L'Étoile de Bethlehem) qui, dès le début, était destiné à être mis en musique par son mari comme l'indique le sous-titre «Une cantate de Noël». La naïvete des textes et une langue qui semble «ne pas avoir été travaillée et parfois presque d'une certaine frustesse»⁵, évoquent parfaitement l'atmosphère et la douceur d'une nuit de Noël des contrées alpines qui devinrent ainsi la source d'inspiration de l'une des œuvres les plus personnelles du compositeur. On ne trouve guère dans cette œuvre certaines de ces maladresses d'expression ou de contenu qui apparaissent parfois dans les poèmes de jeunesse de Fanny. Dans un ton et des images qui évoquent les crèches de Noël de la tradition bavaroise, le poème raconte avec une certaine liberté l'histoire de la nativité du Christ selon les Évangiles de St Luc et de St Matthieu.

La cantate de Noël «Der Stern von Bethlehem» pour chœur, soli et orchestre est la dernière œuvre du genre de l'oratorio que

Rheinberger ait composée sur un texte de son épouse. (Sur la page de titre de la réduction pour piano a été imprimé: «pour orchestre ou pianoforte». Il s'agit en l'occurrence d'une addition de l'éditeur qui ne revient nullement à l'auteur.) Mis à part la Messe en Ut majeur pour soli, chœur et orchestre, op. 169, composée en 1891, «L'Étoile de Bethlehem» est la dernière grande œuvre vocale de Rheinberger.

Cette cantate de Noël a été composée entre le mois de janvier et la mi-juin de l'année 1890. Il a dû commencer la composition peu de temps après que son épouse eût achevé le texte, car le 22 janvier 1890, le premier chœur, «Erwartung» (Attente) était déjà terminé⁶. L'œuvre fut achevée dans un délai relativement long, compte tenu de la diligence avec laquelle le compositeur travaillait habituellement. On notera enfin que le thème du second mouvement, «Die Hirten», est une auto-citation du compositeur. Le motif de pastorale est emprunté au second mouvement («Intermezzo») de la Sonate pour orgue n° 4 en La majeur, op. 98, composée en 1876. Le compositeur paraît avoir eu une certaine prédilection pour ce thème, puisqu'en 1888 déjà, il avait arrangé cet «Intermezzo» en «Andante pastorale» pour hautbois et orgue.

Hans-Josef Irmen a établi les dates de composition des différentes parties de l'œuvre⁷. Dans la liste qui suit, nous avons signalé par ailleurs les dates que Rheinberger a portées sur sa copie définitive. Les écarts dans la chronologie résultent de ce que le compositeur a rédigé les esquisses de certains mouvements⁸ tandis qu'il travaillait à la mise au propre de son œuvre⁹. On obtient ainsi la chronologie suivante:

¹ Contrat d'engagement du 12.5.1860 (in: Josef Gabriel Rheinberger – *Briefe und Dokumente seines Lebens*, éd. par Harald Wanger et Hans-Josef Irmen, vol. II, Vaduz 1982, p. 4 et s)

² Lettre à David Rheinberger du 3.4.1867 (*op. cit.*), p. 77 et s.

³ Fanny Rheinberger utilise les orthographes «Hoffnaab» et «Hoffnaass».

⁴ Jodocus Perger, «Aus Josef Rheinbergers Leben und Schaffen», *Die Musik*, 22 (1905/06).

⁵ Hans-Josef Irmen dans la notice accompagnant le disque «Josef Rheinberger – 'Der Stern von Bethlehem' op. 164» – Electrola SME 91759 (1968), ou Carus CD 83.111 (1988).

⁶ Datation d'après H.-J. Irmen, *Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Gabriel Josef Rheinbergers* (Regensburg, 1974), p. 396.

⁷ Cf. note 6.

⁸ München, Bayerische Staatsbibliothek, Skb. 4, p. 184 – 189 et p. 197 – 202.

⁹ Dans sa mise au propre, Rheinberger réunit les mouvements 3 et 4, de sorte que l'œuvre ne comprend que huit parties. Dans la première édition (de même dans le manuscrit de Fanny), «Erscheinung des Engels» (N° 3) et «Bethlehem» (N° 4) constituent deux numéros séparés. Ce découpage a été conservé pour la réédition.

1. «Erwartung» («Attente»), chœur, composé le 22.1.1890
2. «Die Hirten», (Pastorale) («Les Bergers»), pour soprano et chœur, composé le 8.2.1890
3. «Erscheinung des Engels» («Apparition de l'ange») pour soprano et chœur, réuni dans la mise au propre de:
4. «Bethlehem», basse, composé en février 1890
5. «Die Hirten an der Krippe» (Les Anges auprès de la crèche), chœur, composé le 2.3.1890 (mise au propre: 4. «Anbetung der Hirten» (Adoration des bergers», 29.4.1890)
6. «Der Stern» («L'Étoile»), chœur, composé le 26.3.1890 (Mise au propre: 5. «Die Hl. drei Könige» («Les St. Rois Mages», 29.5.1890)
7. «Anbetung der Weisen» («Adoration des Sages»), pour ténor, bariton, basse ou petit chœur, composé le 30.5.1890 (Mise au propre: 6. «Terzett der Könige» («Trio des Rois Mages», sans date)
8. «Maria», soprano, composé le 7.6.1890 (Mise au propre: 7. «Maria an der Krippe» («Marie auprès de la crèche», 8.6.1890)
9. «Erfüllung» («Accomplissement»), chœur, composé le 9.6.1890 (Mise au propre: 8. «Erfüllung», 14.6.1890)¹⁰

En 1891 l'œuvre fut éditée, partition, chœur et parties d'orchestre, chez l'éditeur de musique Rob. Forberg à Leipzig. Mme John P. Morgan (New York) avait réalisé une traduction des textes en langue anglaise. La réduction pour piano due au compositeur, était déjà achevée le 3 juillet 1890¹¹; pour des raisons inconnues elle ne fut cependant publiée qu'en 1892¹².

Josef Rheinberger ne parvint jamais à se décider à assister à une audition de cette cantate de Noël. Cela est lié au décès de son épouse, survenu le 31 décembre 1892, à la suite de longues semaines de maladie et de plusieurs accès de démence. Quelques années plus tard, Rheinberger évoque la douloureuse disparition de son épouse en des termes pleins de ferveur dans une lettre à Henriette Hecker, rédigée les 24 et 25 décembre. Cette lettre éclaire la rupture du compositeur avec son œuvre:

«J'ai devant moi un livre couvert de parchemin blanc marqué d'une étoile dorée. Il s'agit de la réduction pour piano de mon «Étoile de Bethléhem» dont Fanny avait composé le texte – elle était déjà très souffrante (de l'hydropisie du péricarde, car son esprit était redevenu normal) lorsqu'elle attendait avec impatience les placards, qui purent encore être déposés à temps, le soir de Noël, sur son lit. La bienveillante sœur et Olga¹⁴ avait dressé et allumé, à cet effet, un petit arbre de Noël sur sa tablette de nuit tandis que je devais, dans la pièce voisine, lui jouer doucement le «Chœur des Bergers» et la «Vision de Marie» (qu'elle aimait tout particulièrement), tandis qu'elle suivait sur la réduction de piano. (Nous pensions qu'elle allait mourir ce soir-là, mais au grand étonnement du médecin, elle résista encore six jours), puis, avec un sourire éteint, elle montra l'étoile et me dit: «Je la verrai bientôt, bientôt – bientôt!» Elle serra le livre contre elle et s'endormit de faiblesse et Olga porta en pleurant le petit arbre de Noël hors de la chambre. Voilà ce que fut mon réveillon de Noël de 1892. Tout cela m'est revenu en lisant une lettre d'un Directeur de musique de Lucerne¹⁵ qui m'annonçait que l'œuvre avait été exécutée deux fois, mais que je n'ai toujours pas pu me résoudre à écouter.»

A un autre endroit de la lettre, il est dit:

«Durant mes insomnies habituelles j'ai entendu à nouveau le carillon de minuit; dans mon délire j'entendis un chœur d'une centaine de voix sorti de mon «Étoile de Bethléhem»: «Gloire à Dieu dans les Cieux et paix sur la terre aux hommes de bonne volonté.»¹⁶

Comme le pense le musicologue Theodor Kroyer, cette composition de Fanny Rheinberger a touché, plus qu'aucune autre, «le musicien au plus profond de son être»¹⁷. Cette composition marque ainsi singulièrement l'œuvre de Rheinberger, tant par sa maîtrise au plan de l'écriture que par sa cohésion musicale interne. Le compositeur obtient à l'aide des moyens souvent les plus simples des ambiances que l'on ne rencontre guère dans ses autres œuvres. Il ne reste plus qu'à souhaiter que cette nouvelle édition de «L'Étoile de Bethléhem» puisse arracher à un injuste oubli cette œuvre dont le compositeur ne put, en raison de circonstances tragiques, percevoir toute la beauté.

Schaan, mai 1987

Harald Wanger
Traduction: Christian Meyer

¹⁰ München, Bayerische Staatsbibliothek, Mbs. Mus. ms. 4634/1.

¹¹ München, Bayerische Staatsbibliothek, Mbs. Mus. ms. 4634/2.

¹² Cf. Lettre à Henriette Hecker du 24.12.1900, in: Josef Gabriel Rheinberger. *Briefe und Dokumente seines Lebens*, éd. par Harald Wanger et Hans-Josef Irmen (Vaduz, 1987), t. VIII, p. 123 et s. (Le passage en question est cité plus loin dans le présent avant-propos.)

¹³ Cf. note 12.

¹⁴ La nièce de Rheinberger, originaire de Vaduz, qui s'occupait de temps en temps de son ménage à Munich.

¹⁵ Franz Josef Breitenbach, Stiftskapellmeister à Lucerne, a toujours fait exécuter des œuvres de Rheinberger à la Stiftskirche St. Leodegar à Lucerne.

¹⁶ Cf. note 12.

¹⁷ Theodor Kroyer, *Joseph Rheinberger* (Regensburg et Rome, 1916), p. 197.

Der Stern von Bethlehem

Gedicht von Fanny von Hoffnaaß

1. Erwartung (Chor)

Die Erde schweigt
Es leuchten die Sterne,
sie grüßen klar
aus himmlischer Ferne.
Geheimnisvoll
durch Palmen es rauschet,
in sehrender Wacht
die Erde lauschet.
Über Strom und Meer,
über Tal und Höhen
mit ahnendem Zug
die Lüfte wehen.
Ob auch verblüht
die Blümlein liegen,
es möchte ihr Duft
die Starre besiegen.
Unsichtbar schwebt
durch die nächtliche Stunde
nach so banger Zeit
lichttröstende Kunde!
Von oben kommt's
wie tauender Regen,
tu', Erde, dich auf
dem himmlischen Segen.

2. Die Hirten

Pastorale (Sopran solo und Chor)

O segne die Weide, Schöpfer der Welt,
du bist es, der Hirten und Herde erhält.
Seid wach!
Hoch über den Sternen dein Auge
wacht,
es sieht uns am Tag, im Dunkel der
Nacht.
Gepriesen, o Herr, der den Segen gibt,
mit ewiger Treue die Seinen liebt.
Seid wach!
Doch wehe dem Volke, das deiner
vergißt,
sich gen dein Gebot mit Sünde
vermißt.
Einst kamen die Fluten vom Himmel
herab,
und Hirt und Herden versanken im
Grab.
Seid wach!
Drum, Brüder, seid wach, es enteilet
die Zeit:
Die Stimme des Herrn, sie find' uns
bereit.
O segne die Weide, du Schöpfer der
Welt,
du bist es, der Hirten und Herde erhält.
Seid wach!
Du lenkest die Tage, du lenkest die
Nacht,
wohl dem, der zum Ende in Treuen
gewacht!

3. Erscheinung des Engels

(Sopran solo und Chor)

Fürchtet euch nicht! Denn seht,
Gott erhöret der Frommen Gebet.
Ich kündige euch ein großes Heil,
das allem Volke wird zuteil.
Die Davidsstadt ist auserkoren,
in ihr ward heute nacht geboren
Christus, der Herr!
Alleluja!
Ein Zeichen wird es euch bekunden:
es liegt in Wickeln eingebunden
in einer Krippe ein armes Kindlein,
ein kleines, armes Kindelein.
Alleluja!
Ehre sei Gott in der Höhe,
und Friede den Menschen auf Erden,
die eines guten Willens sind.

4. Bethlehem (Baß solo)

Der Lichtglanz schwindet,
es schweigt der himmlische Chor.
Von der Erde erheben
die Hirten ihr Antlitz empor,
von Ehrfurcht erfüllt,
von wunderbar seligem Glück.
Sie ziehen von dannen
und lassen die Herde zurück.
Nach Bethlehem eilend,
im Herzen des Engels Wort,
erreichen sie gläubig
den ärmlichen Hort.
Sie finden die Mutter
und in der Krippe das Kind:
Christus, den Herrn!

5. Die Hirten an der Krippe (Chor)

Gotteskind, wir beten dich an,
denn du bist Christus, Gottes Sohn,
daß du verlassen den Himmelsthron,
nur aus Liebe hast du's getan.
Als wir wachten in stiller Nacht,
kam ein Engel licht und schön,
hat uns aus den ew'gen Höh'n
diese Kunde des Heils gebracht.
Gotteskind, Erlöser der Welt,
Licht, das alles Dunkel erhellt,
Trost und Balsam für Leid und Qual,
sei begrüßt viel tausendmal.
Was wir gehofft, es hat sich erfüllt,
zu uns stieg nieder Gottes Wort.
Du nimmst den Stachel der Armut fort,
heil'ge Sehnsucht, sie wird gestillt.
Welch ein Lohn wird dem Vertrau'n,
welch ein Glück wird uns zuteil,
dich, das längst verheiß'ne Heil,
jetzt mit eignem Blick zu schau'n.

6. Der Stern (Chor)

Zerstreuet euch, stürmende Wolken,
beruhige dich, wirbelnder Sand;
durch die Wüste kommen gezogen
die Weisen vom Morgenland.
Und klarer als Mond und Sonne
geleitet ein herrlicher Stern,
der Hoffnung selige Wonne,
sie zu den Gefilden des Herrn.
Ist wieder die feurige Säule,
ist Israels Führer zu schau'n?
Sie fragen nicht und wollen der Treue
des flammenden Sternes vertrau'n.
Die Sehnsucht leiht ihnen Flügel,
trägt weit von der Heimat sie fort,
Jerusalems waldige Hügel,
im Abendglanz liegen sie dort.
Sie fragen an Zions Toren:
„Wo finden wir Judas Herrn,
den König, neugeboren?
Wir sahen seinen Stern!
Ihn anzubeten wir kommen
aus fernem Morgenland,
und keine Rast will uns frommen,
bis unser Auge ihn fand.“
Doch, – da aus der Stadt sie zogen,
wo war das führende Licht?
Am weiten Himmelsbogen
den Stern erschauen sie nicht.
Die Könige, trauerbefangen,
durchreiten schweigend die Nacht
und tragen ein heiß Verlangen
nach des Sternes tröstender Pracht.
Urplötzlich teilt sich das Dunkel;
es senket sich erdenwärts
der Stern mit lichtem Gefunkel,
und Freude durchströmet ihr Herz.
Sie sehen ihn vor sich gehen
so glänzend wunderbar,
vor Bethlehem blieb er stehen,
dort, dort, wo das Kindlein war.

7. Anbetung der Weisen

(Soli oder kleiner Chor)

O König du im armen Stall,
wir fallen auf's Antlitz vor dir,
der Engel jubelnden Widerhall,
im Herzen hören ihn wir.
Nimm hin den Weihrauch, Myrrh'n
und Gold,
nimm hin des Morgenlandes Gut.
Wir stehen, o König, in deinem Sold,
wir leben in deiner Hut.
Im Weihrauch steig' das Gebet empor
zu deinem Angesicht,
tu' auf deiner Gnade weites Tor,
verschmähe die Bittenden nicht!
Die Myrrhe deutet die Bitterkeit,
daß du zu leiden kamst;
doch auch, daß du die Schmerzen
geweiht,
von ihnen den Stachel nahmst.
Wie lautes Gold sei unsre Lieb',
so unverfälscht und rein.
Was uns an Hab' und Schätzen blieb,
all dies, o König, sei dein.

8. Maria (Sopran solo)

Stille ist's im heil'gen Raum,
auch die Weisen zogen zur Heimat zu-
rück.
Alles löst sich ihnen wie ein Traum,
was sie geschaut an seligem Glück.
Nur ein mattes Lichtlein brennt
vor dem Heiligtum der Krippe.
Christi Mutter kniet davor,
leise regt sich ihre Lippe,
die im Kinde Gott bekennt.
Aus der Seele tönt's empor,
wundersam neu: „Magnificat!“
Nur dem Kindlein flüstert sie's zu,
daß sie alles verstanden hat,
alles verschließt in schweigender Ruh'!
Christkind blickt die Mutter an
tiefer als der Meeresgrund.
Ein erstes Lächeln bricht sich Bahn
um des Knäbleins lieblichen Mund,
sanft Maria das Händchen hält,
streichelt es zärtlich und lind.
Schlumm're süß, Erlöser der Welt.
Schlumm're süß, du göttliches Kind.

9. Erfüllung (Chor)

Die Erde schweigt!
Es leuchten die Sterne,
sie grüßen klar
aus himmlischer Ferne.
Geheimnisvoll
durch Palmen es rauschet,
in liebender Wacht
die Erde lauschet.
Ob auch verblüht
die Blümlein liegen,
es möchte ihr Duft
die Starre besiegen.
Frohlocke, Welt,
dem Tod entwunden
hast du in Christ
das Leben gefunden.
Alleluja!

The Star of Bethlehem

Poem by Fanny von Hoffnaaß

English version by Mrs. John P. Morgan

1. Expectation (Chorus)

The earth is still;
The stars brightly gleaming,
In greeting pure,
From far heaven streaming.
Mysteriously
The palm trees are sighing;
In longing desire
The whole earth lying.
Over stream and sea,
Vale and mountain straying,
Forebodingly winds
Are lightly swaying,
Though withered now
The flow'rs are lying.
With their fragrance e'en
The chill air defying.
Hov'ring unseen
Thro' the night's darkness gleaming,
After long, anxious fears
Light, solace, is streaming!
From Heav'n it comes,
As soft rain caressing.
Earth, open thee wide,
To heavenly blessing.

2. The Shepherds

(Pastorale, Soprano-Solo and Chorus)

O bless Thou our pastures,
Maker of all,
Thou knowst all that shepherd
and fold may befall.
Guard us!
High over the starlight
Thine eye of might,
Looks on us by day,
thro' darkness of night.
We praise Thee, O Lord,
Thy rich blessings prove
Thou'lt faithful eternal,
Thy children love.
Guard us!
But woe to the nations,
that Thy way forsake,
Who 'gainst Thy command,
with sinners partake!
Once opened the floods
of high heav'n at Thy breath,
And flock and shepherd
were buried in death.
Guard us!
Then brothers be watchful,
time passeth away:
The voice of the Lord
find ye ready alway.
O bless Thou our pastures,
Thou Maker of all,
Thou knowst all that shepherd
and fold may befall.
Guard us!
Thou rulest the night
and Thou rulest the day.
Thrice blest, who is watchful
and faithful alway.

3. The Appearance of the Angel

(Soprano-Solo and Chorus)
Be not afraid; for lo,
God heareth the lowly in pray'r.
I bring unto ye Salvation free,
That to all nations joy shall be.
In Bethlehem, city of David,
For you this day, this night is born:
Christ, the Lord,
Hallelujah.
This sign I give, for your describing,
All wrapped in swaddling clothes 'tis
lying.
And in a manger, a lov'ly Child,
A lov'ly Child, the Holy Child.
Hallelujah!
Glory to God in the Highest,
And peace upon earth,
Goodwill toward men.

4. Bethlehem (Bass-Solo)

The halo fadeth,
All silent the heavenly choir.
And the shepherds uplift their faces
From earth once more.
With reverence filled,
The wonderful tidings to know,
Prepare for the journey
And leaving the flocks, forth they go;
To Bethlehem hasten,
Rememb'ring the angel's word,
Approach all adoring,
The lov'ly abode.
They find there the Mother
And in the manger, the Child:
Christ, the Lord!

5. The Shepherds at the Manger

(Chorus)
Child of God, adoring we fall,
For Thou art Christ, God's own Son;
And Thou hast left now Thy heav'nly
Throne,
For love only hast done it all.
As we watched in silent night,
Came an angel bright and fair,
Came from Heav'n's eternal height
These glad tidings of joy to bear.
Child of God, Redeemer of all,
Light, that bids all darkness flee,
Hope and Balm when earth's sorrows
fall,
Hail, all Hail, all Hail to Thee.
All our desire in Thee is fulfilled,
To us again comes God's own word.
Thou takest the sting of distress away,
Holy longing in Thee is stilled.
What a gift in trust from Thee,
Such a joy to us belong!
Thee, our Saviour promised long,
Now with our own eyes to see!

6. The Star (Chorus)

Disperse, dark storm cloud rolling,
And still, be thou still, wild whirling
sand,
Thro' the desert come, drawing near
us,
The Wise-Men from Eastern Land.
And brighter than moon and sunlight
Are led by a glorious Star,
The heav'nly promise of glad delight
Guides them to His Country afar.
O is it the fiery pillar,
Is Israel's Leader their Guide?
They question not, will but in the
faithful,
the bright flaming Star, all confide.
On longing wings they are flying,
Borne far from their native home,
Jerusalem's hills softly lying
In evening's glory as they come.
They question at Zion's portal;
Where is He? we come from far
To find the King of Juda,
For we have seen His Star!
We come to adore Him,
His star has gone before;
May tarry not, till before Him
We stand, behold and adore.
But now from the city wending,
They seek their clear, guiding light!
From heav'n above them bending
The Star has gone from their sight.
The kings with deep sorrow are filled,
In silence wander, and night,
Their longing desire unstilled
For the Star of Promise and Might.
When lo, thro' darkness 'tis gleaming.
It falleth and earthward goes,
The Star with radiance streaming,
And joy ev'ry heart overflows.
They see it before them going,
So wondrous bright its ray,
O'er Bethlehem it is glowing,
There – there, where the young Child
lay.

7. Adoration of the Wise-Men

(Soli or small Chorus)
O Thou, our King in lowly stall
Before Thee, in dust low we bow,
The angels' jubilant song recall,
And hear in our hearts e'en now.
Receive our incense, myrrh and gold,
Gifts of the Orient we bring.
To Thee, O King, be our service told,
We live 'neath Thy shelt'ring wing.
As incense ascend our pray'rs to Thee,
Before Thy face arise.
O open the door of mercy free,
No suppliant soul despise!
The myrrh is sign of bitterness,
Thou camest to endure,
Since Thou, Thyself to suffer chose,
Its sting Thou too canst cure.
As purest gold our love remain,
From dross as free, refine,
And all our riches, treasures, gain,
All these, O King, be Thine!

8. Mary (Soprano-Solo)

Silence fills the Holy Place,
E'en the Wise-Men journeying
homeward now.
All the Holy dream their minds retrace.
All they have seen of Heaven's great
joy.
One small waning taper burns,
Near the Cradle-Altar shining,
There the Mother, lowly bowed,
Holy pray'r her lips divining,
Thro' the Child is God avowed.
And her soul she lifts on high,
In a strange, new: "Magnificat!"
To the Child alone whispers blest,
How she all understandeth well,
All locked in silent peace in her breast.
Christ, the child, looks on her there
Deeper than the sea His gaze,
A rosy smile, all sweet and fair
On the boyish mouth fondly plays;
Mary holdeth the hands in thrall,
Strokes them in tenderness mild;
Slumber sweet, Redeemer of All,
Slumber sweet, Thou heavenly Child.

9. Fulfillment (Chorus)

The earth is still;
The stars brightly gleaming,
in greeting pure
From far heaven streaming.
Mysteriously
The palm trees are sighing,
In love's quiet watch
The whole earth is lying.
Tho' withered now
The flow'rs are lying,
With their fragrance e'en
The chill air defying.
Rejoice O world,
O'er Death victorious,
Redeemed in Christ
To Life all glorious.
Hallelujah!

Der Stern von Bethlehem – The Star of Bethlehem

1. Erwartung – Expectation

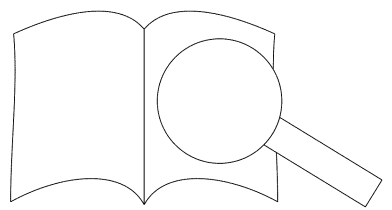
Chor

Molto moderato. ♩ = 66.

Josef Gabriel Rheinberger

Flöten.
Oboen.
Clarinetten in A.
Fagotte.
Hörner in E.
Trompeten in D.
3 Posaunen.
Pauken E. A.
Harfe.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
Violino I.
Violino II.
Vcllo

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



The image displays a musical score for piano, consisting of multiple systems of staves. The score is written in a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The first system begins with a measure number '8'. The notation includes various musical elements such as treble and bass clefs, notes, rests, and dynamic markings. The dynamics *p* (piano) and *f* (forte) are used throughout the piece. The score is divided into several systems, with the first system containing the most detailed notation. The second system shows a continuation of the music with some staves appearing to be empty or containing very faint notation. The third system continues the musical development. The fourth system features a prominent *mf* (mezzo-forte) marking. The score concludes with a final measure marked with a double bar line and a fermata. A large, diagonal watermark is overlaid across the entire page, reading 'PROBEPARTITUR' in large letters, with smaller text below it: 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'. The Carus-Verlag logo, a stylized 'CV' inside a circle, is located at the bottom right of the page.

14

dim. dolce

dim. p

dim. p

dim. p

14

p dolce
Die Er - de schweigt.
The earth is still. —

p
Die
The

p
Die
The

p
Die
The

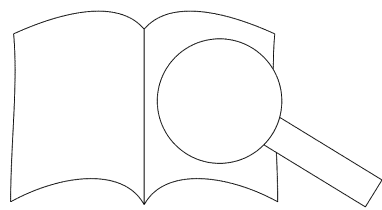
fp

p

p

dim. *p*

dim. *p*



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

mf

p

mf

pp

20

pp

Es leuch - ten die Str
pp ü - ssen klar aus himmlischer Fer - ne.

Er - de schweigt.
pp earth is still. The stars brightly glea
mf re, in greet-ing pure, From far heaven stream - ing.

Er - de schweigt. Es
mf grü - ssen klar, sie grü - ssen klar aus himmlischer Fer - ne.

earth is
mf g, In greet-ing pure, in greet-ing pure, From far heaven stream - ing.

p

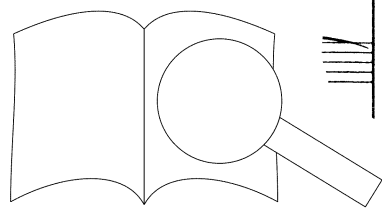
p

p

cresc.

cresc.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30

f *mf* *f* *dim.* *f* *pp*

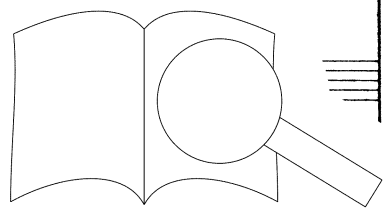
30

seh-nenderWacht die Er-de lau-sche -berStrom und Meer, ü-ber Thal und Hö-hen
 longing de-sire The whole en- ing Overstream and sea, Vale and moun-tain struy-ing

seh-nenderWacht die
 longing de-

pizz. *arco* *pizz.* *arco* *sf* *dim.* *pizz.*

PROBENPARTIEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, measures 35-38. It features a vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *f*, *dim.*, *p*, and *mf*. The key signature has two sharps (F# and C#).

Musical score for the second system, measures 35-38, including lyrics in German and English. Dynamics include *mf*, *p*, and *sf*. The key signature has two sharps (F# and C#).

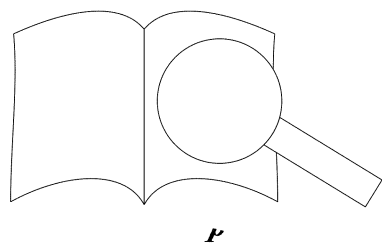
Ü-ber Strom und Meer, ü-ber
O-verstream and sea,

...ate we - - - hen, mit
... are lightly sway - - ing, fore -

- nendem Zug die Lüf-te we - - - hen, mit
... fore-bod - ing-ly winds are lightly sway - - ing, fore -

arco

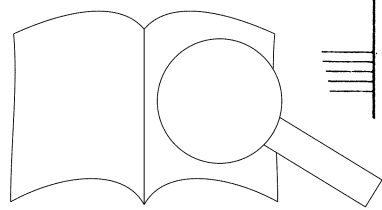
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



39

ah - nen-dem Zug die Lüf-te we - - erblüht die Blümlein lie - gen, es
 bod - ing-ly winds are lightly sway- nough withered now the flow'rs are ly - ing, With
 ah - nen-dem Zug di Ob auch verblüht die Blümlein lie - gen, es
 bod - ing-ly ing. Though withered now the flow'rs are ly - ing, With

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



43

p *f* *p* *p dolce*

43

möch-te ihr Duft die Star - - re be-sie - s

Un - - - sichtbar schweht

Hov' - - - ring un-seen

f *p*

their fragrance e'en the chill - air e' - s

Un - - - sichtbar schweht

Hov' - - - ring un-seen

möch-te ihr Duft die Star

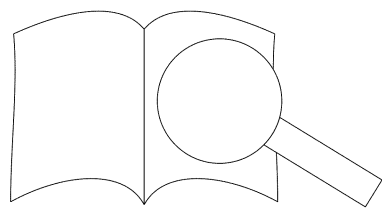
Un - sichtbar

f *p*

their fragrance e'en the

Hov' - ring un -

p *fp* *sf* *p*



PROBENPARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

mf *f*

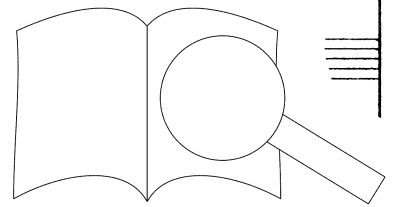
48

durch die nächt - li - che Stun - nach so
thro' the night's darkness gleam af - ter long,

durch die nächt - li - ch Stun - ban - - - ger Zeit,
thro' the night's dark 'team r long, anx - - - ious fears,

schwebt durch die näc' nach so ban - ger Zeit,
scen thro' cresc. af - - - ter anx - ious fears,

sempre p



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

51

cresc.

ban - - - ger Zeit licht - - - - - de!
anf. anx - - - ious fears Light stream - - - - - ing!

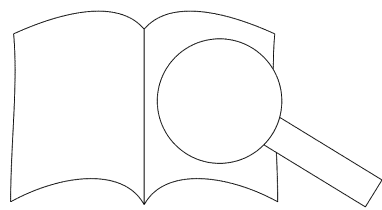
nach so ban - ger Zeit cht - - - - - de Kun - - - - - de!
anf. - ter anx - ious fears ht. is stream - - - - - ing!

nach so ban - ger Zeit - sten - - de Kun - - - - - de!

anf. - ter anx - sol - - - - - ace, is stream - - - - - ing!

PROBENFÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



54

mf *sf* *mf* *sf* *mf*

p

54

mf

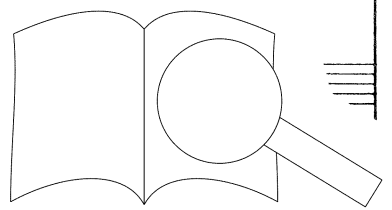
Von From

Thu', Er - de, dich auf!
Earth, o - pen thee wide!

ch auf!
thee wide!

sf *mf*

PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



58

p *mf* *cresc.* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

58 *dolce* *p*

O - ben kommt's
Heav'n it comes,

Von O - ben kommt's
From Heav'n it comes,

Von
mf

thu', Er - de, dich auf, thu'
cresc.

ess - ing, Earth, o - pen thee wide, Earth,
cresc.

en - der Re - gen, thu', Er - de, dich auf, thu'
cresc.

As soft rain car - ess - ing, Earth, o - pen thee wide, Earth,

p dolce *pp* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *f*

arco *p* *cresc.* *cresc.* *f*

PROBEPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

62

f

pp

f

p

pp

62

f

Er - de, dich auf dem himmli - schen Ü - ber Strom und Meer,

pp

o - pen thee wide T hea - ven O - ver stream and sea

f

Er - de, dich auf Ü - ber Strom und Meer,

pp

o - p - nung. O - ver stream and sea

p

pp

p

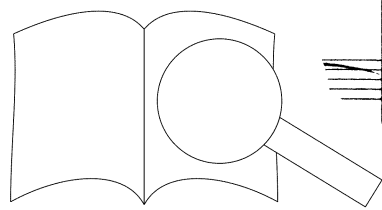
pp

p

pp

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



66

pp *p* *mf* *f* *sf* *f*

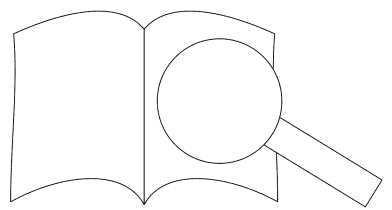
66

crese. ü - ber Thal und Hö - - - hen die Lüf - te
crese. Vale and moun - tain stray - ing winds are light - ly
crese. ü - ber Thal und mit - nendem Zug die Lüf - te
crese. Vale and moun - bod - ing - ly winds are light - ly

f

p *f* *f* *f*

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



80

ff

a 2

80

thau - en-der Re - gen, wie thau - en-der Re - gen. *f*
soft rain car-ess - ing, as soft rain car-ess - ing. Earth, *ff*

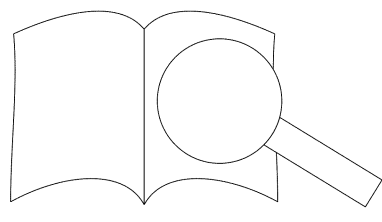
Oben kommt's, wie thau - en-der Re - gen. *f*
It comes, as soft rain car-ess - ing. Earth, *ff*

Oben kommt's, wie thau - en-der Re - gen, wie thau - en-der Re - gen. *f*
It comes, as soft rain car-ess - ing, as soft rain car-ess - ing. Earth, *ff*

Oben kommt's, wie thau - en-der Re - gen, wie thau - en-der Re - gen. *f*
It comes, as soft rain car-ess - ing, as soft rain car-ess - ing. Earth, *ff*

marc.

marc.



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

84

Musical score for the first system, measures 84-87. It features a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a prominent bass line with eighth notes and chords. Dynamics include *mf* and *ff*.

84

Musical score for the second system, measures 84-87. It includes German lyrics for the vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *pp* and *mf*.

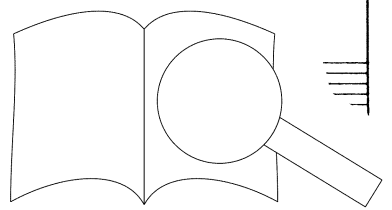
Er - - - de, uich auf!
o - - - pen thee wide!

Er - de. dich auf!
o - pen thee wide!

Er - de. d. Von O - ben, von
o - pen From Hea - ven, from

Musical score for the third system, measures 84-87. It features a vocal line and piano accompaniment with a complex rhythmic pattern. Dynamics include *mf* and *dim.*

PROBENFÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



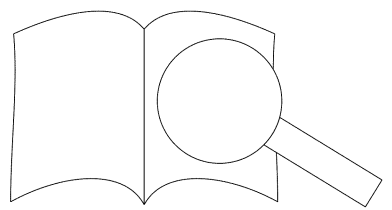
88

Musical score for strings and harp. The top two staves are for Violins I and II, both marked *p*. The next two staves are for Violas and Cellos/Double Basses, also marked *p*. The harp part is shown in two staves below the strings, marked *pp*. The harp part includes a triplet of eighth notes and an eighth-note triplet.

88

Vocal score with German and English lyrics. The German lyrics are: "Von Oben, von Oben kommt's wie thauender Regen,". The English lyrics are: "From Heaven, from I as soft rain coming". The score includes vocal lines for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, with dynamic markings *pp* and *mf*. The harp part continues below the vocal lines, marked *pizz.* and *arco*.

PROBEPARTIEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



95

p

p

p

p

p

p

p

cresc.

sf

sf

sf

sf

95

auf dem h. li Se - - gen, dem himm - - li - - schen

wide v - - ly bless - - ing, to heav - - en - - ly

auf - - li - - schen Se - - gen, dem himm - - li - - schen

wide heav - - en - - ly bless - - ing, to heav - - en - - ly

p

mf

mf

mf

mf

mf

p

cresc.

fp

f

p

cresc.

fp

f

p

cresc.

fp

f

p

cresc.

fp

f

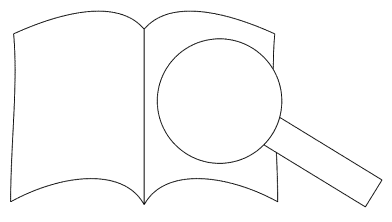
dim.

p

cresc.

fp

PROBENPARTIEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

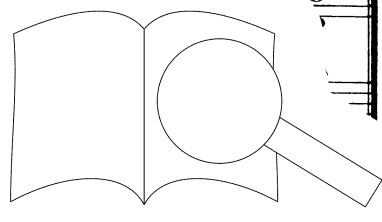


Musical score for the first system, measures 99-103. It features a piano introduction with a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

Musical score for the second system, measures 104-108. It includes vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are "Se - - - gen. bless - - -".

Musical score for the third system, measures 109-113. It features a more complex piano accompaniment with sixteenth-note patterns and vocal lines. The lyrics are "Se - - - gen. bless - - -".

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Die Hirten – The Shepherds

Pastorale, Sopransolo und Chor

Allegretto. $\text{♩} = 104.$

Flöte. *Solo dolce*

Clarinetten in B.

Englisch Horn. *dolce*

Fagotte.

Hörner in F. *pp*

Pauken in C. E.

Harfe. *pp*

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

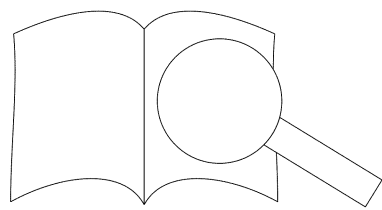
Violino I.

Vi

Ba *pizz.*

PROBE PARTI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

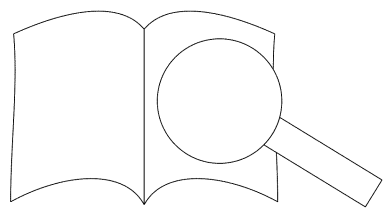
Musical score for the first system, measures 16-20. The score consists of five staves. The first staff begins with a dynamic marking of *sf*. The second staff has dynamics of *f* and *dim.*. The third staff has a dynamic of *mf*. The fourth staff has dynamics of *mf* and *p*. The fifth staff has a dynamic of *mf*. The music includes various rhythmic patterns, slurs, and accents.

16

Musical score for the second system, measures 21-25. This system consists of five empty staves, likely representing a section where the music is not present or has been redacted.

Musical score for the third system, measures 26-30. The score consists of five staves. The first staff begins with a dynamic marking of *sf* and the instruction *arco*. The second staff has dynamics of *p* and *mf*. The third staff has dynamics of *p* and *mf*. The fourth staff has dynamics of *p* and *mf*. The fifth staff has a dynamic of *p*. The music includes various rhythmic patterns, slurs, and accents.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



24

dolce

tr

sf

dim.

pp

24

Chor. *p dolce*

0 seg - ne die

Chor. *p*

0 bless Thou our

Chor. *p*

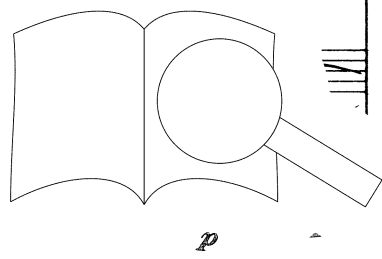
0 seg - ne die

Chor. *p*

0 bless Thou our

sf

p



PROBEPARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

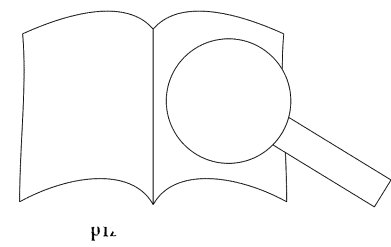
32

p *pp* *mf*

32

We - de, Schöpfer der Welt, du bist es er - hält. O seg - ne die
pas - tures, Ma-ker of all, Thou *er - hält. O bless Thou our*
 Wei - de, Schöpfer der Welt ten und Heer-de er - hält. O seg - ne die
pas - tures, Ma-ker *shep - herd and fold may be - fall. O bless Thou our*

mf



PROBEKOPPIE
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

mf *dolce* *mf* *p*

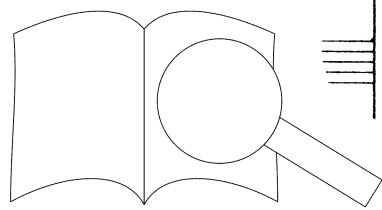
40

We - de, Schöpfer der Welt, du er - de er - hält. Seid —
 pas - tures, Ma - ker of all. Thou that rd and fold may be - fall. Guard
 Wei - de, Schöpfer bist Hir - ten und Heer - de er - hält.
 pas - tures, ist all that shep - herd and fold may be - fall.

sf *p* *f* *f* *sf* *f*

sf *sf* *sf* *sf* *p* *arco* *p* *pizz.*

DROBEPROBE
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



48

f

p

sf

sf

p

sf

48

Solo.

Hoch ü - ber den wacht, es sieht uns am
 High o - ver might, Looks on us by

wach!

us!

Seid —
p

Solo.

mf

Tutti col arco

p

arco

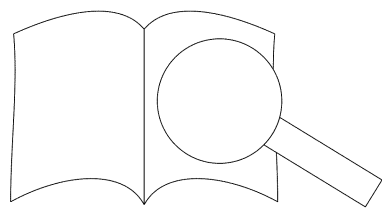
p

arco

sf

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



56

p *cresc.* *f* *f* *rit.*

p *cresc.* *f*

pp *cresc.* *f* *mf*

56

56 Tag, im Dun - - - kel der Nacht.
day Thro' dark - - - ness of night.

Chor. *p*

Chor. *pp* *rit.*

im Dun - - - kel der thro' dark - - - ness of

der Nacht, im Dun - - - kel, im thro' dark - - - ness of

... im Dun - - - kel, im Dun - - - kel der thro' dark - - - ness, thro' dark - - - ness of

... im Dun - - - kel, es sieht uns im Dun - - - kel der thro' dark - - - ness, looks on us thro' dark - - - ness of

cresc. *f* *pp*

cresc. *f* *pp* *rit.*

cresc. *f* *dim.* *pp*

cresc. *f*

cresc. *f*

arco *pp* *cresc.* *f* *pp*

PROBENPARTIENUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65 a tempo

Musical score for the first system, measures 65-70. It includes piano, violin, and cello parts. Dynamics include *mf*, *f*, *dim.*, and *pp*.

65

Nacht.
night.

Dun - - kel - - der Nacht.
dark - - ness - - of night.

Nacht.
night.

Nacht.
night.

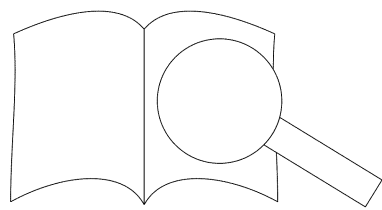
a tempo

Musical score for the second system, measures 71-76. It includes piano, violin, and cello parts. Dynamics include *mf*, *p*, and *sf*.

pizz.

sf

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



74

p dolce

p

p dolce

p

pp

74

Sopran.

Ge - prie - sen, o Herr, der de. in mit e - wi - ger Treu - e die Sei - nen

Alt I.

We praise Thee, O bi. prove, Thowlt faithful e - ter - nal, Thy chil - dren

Alt II.

Ge - pri - Se - gen gibt, mit e - wi - ger Treu - e die Sei - nen

dolce

p

PROBENPARTI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

f *sf* *p* *mf*

82

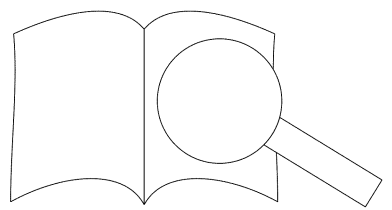
liebt. Ge - prie - sen, o Herr, der den Se - ge mit er Treu - e die Sei - nen liebt.

love. We praise Thee, O Lord Thyr' or faithful e - ter - nal, Thy chil - dren love.

liebt. Ge - prie - sen, o ot, mit e - wi - ger Treu - e die Sei - nen liebt.

f *sf* *p* *pizz.*

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



91

mf p sf

p

91

91

Sopr. *f*

Alt. *f*

Ten. *f*

Bass.

Seid wach!

Guard us!

wach!

us!

dem Vol - ke, das Dei - ner ver -
 the na - tions. that Thy - nay for -

arco

arco

pp

arco

sf

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98

Musical score for strings and woodwinds, measures 98-103. Dynamics include *p*, *cresc.*, and *f*.

98

98 gisst und 'gen dein Ge - bot mit Sün - -
 98 sake, Who 'gainst Thy com - mand, with sin - -

Sün - - de ver - misst,
 sin - - ners par - take,
 Chor. *f*

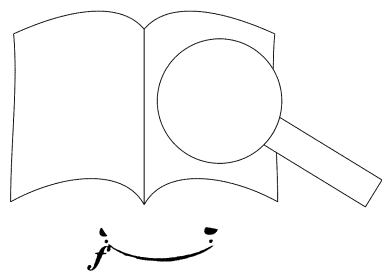
mit Sün - -
 with sin - -

Chor. *mf*

mit Sün - - de, mit
 with sin - - ners, with

Tutti col arco

Musical score for strings, measures 104-110. Dynamics include *p*, *cresc.*, *f*, *arco*, and *pp*.



PROBENPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

rit. - - - a tempo

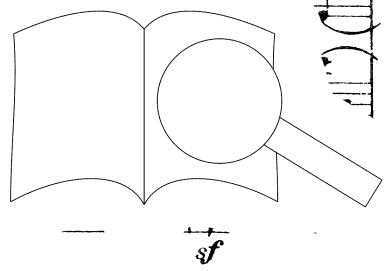
Musical score for the first system, featuring piano and violin parts. The piano part includes dynamics such as *mf* and *p*. The violin part includes dynamics such as *pp*.

Chor. *pp*

rit. - - - a tempo

Musical score for the second system, including vocal and piano parts with lyrics. The lyrics are: "mit Sün - - de ver -", "with sin - - ners pa", "mit Sün - d mit", "with sin - d mit", "de, mit Sü:", "ners, with", "Sün - de.", "sin - n", "misst!", "take.", "a tempo", "pizz.", "mf", "mf".

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



121

Musical score for the first system, measures 121-126. It features a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes chords and moving lines in both hands. Dynamics include 'f' and 'pp'.

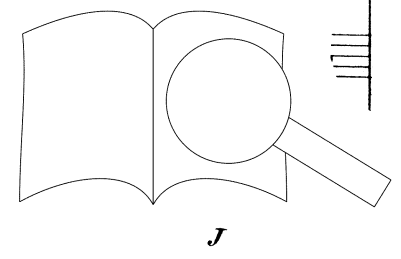
121

Musical score for the second system, measures 121-126. It includes German and English lyrics for the vocal line. Dynamics include 'pp', 'p', and 'f'.

Him-mel her - ab, und Hirt - n im Grab. Einst ka - men die
 heav'n at Thy breath, And flock e bu - ried in death. Once o-pened the
 Him-mel her - a' leer-den ver - san - ken im Grab. Einst ka - men die

Musical score for the third system, measures 121-126. It continues the vocal and piano parts from the previous systems.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



128

Musical score for the first system, measures 128-133. It features a vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *mf* and *p*.

128

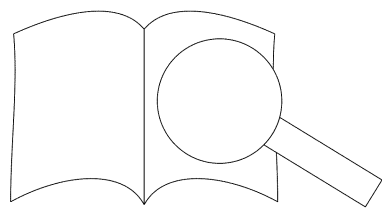
Flu - then vom Him - mel her - ab, und He - ran - sen - ken im Grab.

floods of heav'n at Thy breath And a - herd were bu - ried in death.

Flu - then vom Him - mel und Heer - den ver - san - ken im Grab.

Musical score for the second system, measures 128-133. It includes vocal lines with German and English lyrics, and piano accompaniment. Dynamics include *mf*, *fp*, and *p*.

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for strings and woodwinds, measures 135-140. The score includes dynamic markings such as *f*, *mf*, and *p*. The woodwind parts feature complex rhythmic patterns and melodic lines.

135 Solo.

135

Seid wach!

Guard us!

wach!

Guard us!

ach, es ent - ei - let die Zeit: die
watchful, time pass - eth a - way: The

Musical score for strings, measures 135-140. The score includes dynamic markings such as *p*, *pizz.*, and *arco*. The string parts feature rhythmic patterns and melodic lines.

PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

143

rit. -

Musical score for the first system, measures 143-147. It includes staves for strings and woodwinds with dynamic markings like *p*, *pp*, *mf*, and *f*.

143

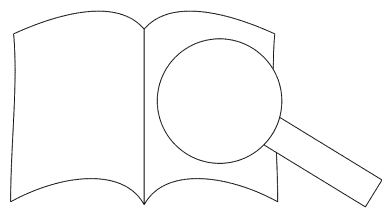
rit. -

Stimme des Herrn, sie find' uns be - reit!
 143 voice of the Lord find ye read - - y al - w

sie find' uns be - reit, sie find' uns, sie find' uns, sie find'
 find ye read - - y al - way, ye read - y, ye read - y, ye read - rit.

Musical score for the second system, measures 143-147. It includes a vocal line with lyrics and accompaniment for strings and woodwinds. Dynamic markings include *pp*, *f*, and *dim.*

PROBE PAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a tempo

a tempo

uns be-reit.
- y al-way.

uns, sie find' ur
y ye read - -

uns be-reit. al-war

uns y

pizz.

PROBE PART FÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

162

162 Solo. *p dolce* *cresc.*

162

o seg - ne die Wei - de It, du bist es, der
 o bless Thou our pas - all, Thou knowst all that

o seg - ne die Wei - der Welt, du bist es, der

o bless Thou Ma - ker of all, Thou knowst all that

o de, Schö - pfer der Welt, du bist es, der

o - tures, Ma - ker of all, Thou knowst all that

mf

mf

mf

mf

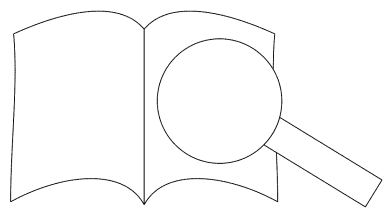
mf

mf

cresc.

mf

PROBEPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



168

168

Hir - - ten und Heer - de er - bün
 shep - herd and fold may be -

168

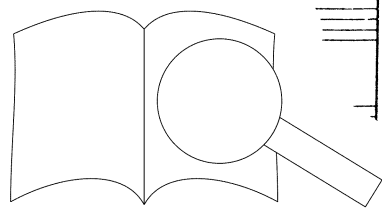
Hir - ten und Heerde er - ne die Wei - - de, Schö - pfer der

shep - herd and fall O bless Thou our pas - tures, Ma - ker of

Hir - ten r seg - ne die Wei - - de, Schö - pfer der

sh fall. O bless Thou our pas - tures, Ma - ker of

PROBENFÜR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



181

mf

mf

dim.

p

sf

181

181

Du len-kest die T
 Tho ru-lest
 rest die Nacht, wohl dem, der zum
 est the day, Thrice blest, who is

p

sf

pp dolce

mf

pp

pp

pp arco

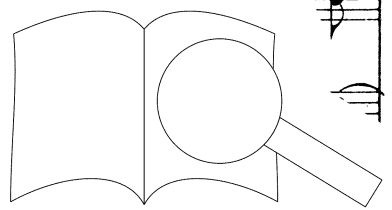
pizz.

p

pp

sf

PROBENPARTIEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



188

rit.

Musical score for the first system, measures 188-192. It includes vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *p*, *pp*, *mf*, and *f*. The tempo is marked *rit.* (ritardando).

188

rit.

Musical score for the second system, measures 188-192, with German and English lyrics. It includes vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *p*, *pp*, *mf*, *f*, and *dim.*. The tempo is marked *rit.* (ritardando).

188 Eu - de in Treu - - en ge - wacht! in Treu -
 188 watch - ful and faith - - ful al - way! is faith -

ge - wacht, in Treu -
 al - way! is faith -

in Treu - - en, in Treu -
 is faith - - ful al - way

in Treu - - en, in Treu -
 is faith - ful, is faith -

p cresc. *f* *pp* *dim.*

p cresc. *f* *dim.*

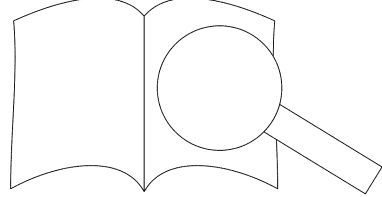
p cresc. *f* *dim.*

p cresc. *f* *dim.*

p cresc. *f* *dim.*

p cresc. *f* *dim.* *pp*

PROBENPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



196

a tempo

196

a tempo

ge - wacht!

ful a - way!

- en ge - wacht, in ge - wacht!

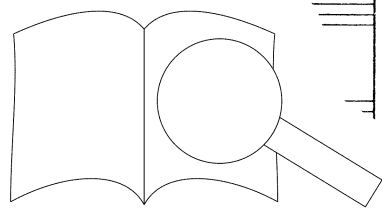
ful al - way, uit ful al - way.

en ge - wacht!

ful al - way.

PROBENPARTIENUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



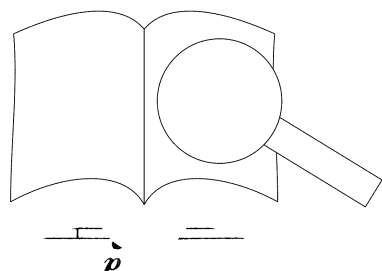
204

Musical score for measures 204-208. The score consists of five systems, each with a treble and bass staff. Measure 204 features a forte (*f*) dynamic. Measures 205-206 include a *dim.* (diminuendo) marking. Measure 207 is marked *dolce*. Measure 208 features a *sf* (sforzando) dynamic. The music includes various rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and rests.

204

Musical score for measures 204-208. The score consists of five systems, each with a treble and bass staff. Measure 204 is mostly empty. Measure 205 features a *mf* (mezzo-forte) dynamic. Measure 206 includes a *p* (piano) dynamic. Measure 207 features a *pp* (pianissimo) dynamic. Measure 208 features a *pp* dynamic. The music includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



212

Musical score for measures 212-217. The score is written for a piano and includes dynamics such as *f*, *mf*, and *sf*. It features complex rhythmic patterns with slurs and accents.

Musical score for measures 218-223. The score continues with piano accompaniment, showing a steady rhythmic flow.

212

Musical score for measures 212-217, repeated. This section shows the piano part with dynamics like *sf*.

Musical score for measures 218-223, repeated. This section includes dynamics such as *pp* and features a large graphic of an open book at the bottom right.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Erscheinung des Engels – The Appearance of the Angel

Andante maestoso ♩ = 69.

Flöten.

Oboen.

Clarinetten in B.

Fagotte.

Hörner in F.

Trompeten in D.

3 Posaunen.

Pauken in D. A.

Orgel.

Der Engel.
(Sopran.)

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Solo

Für' die

Wir

sehen, Gott er-hö-ret der From-men Ge-bet.

for lo, God hear-eth the low-ly in pray'r.

Andante maestoso ♩ = 69.

Piano.

Bass.



7

pp

7

Ich kün-di-ge euch ein gro-s-ses Heil, das
 I bring un-to ye Sal-va-tion free, Th

Die Da-vids-stadt ist aus-er-
 In Beth-le-hem, ci-ty of

pp

pizz.

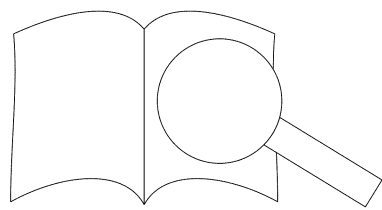
arco

pp

pp

pp

pp



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

p

pp

a 2.

13

ko - ren, in ihr ward heu - te Nacht ge - b
 Da - vid, For you this day, this night is

sf

Herr, Chri - stus der Herr, Chri - stus der
 the Lord, Christ, Christ the Lord, Christ, Christ the

ff

p *mf* *f*

p *mf* *f*

p *mf*

p *mf*

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

ff

sf

sf

ff

ff

ff

ff

19

Herr!
Lord!

19

ff Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, *v*

ff Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - ja!

ff Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

ff Hal - le - jah, Hal - le - lu - jah!

each be-kun-den:
or your des-cry-ing:

p dolce

p

p

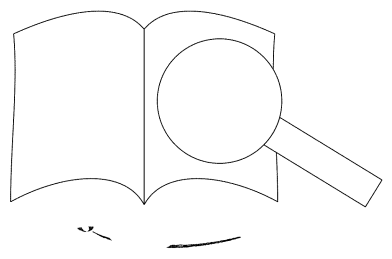
p

p

p

PROBEFÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



24

p

p

24

es liegt in Wi-ckeln ein - ge - b
All wrapped in swaddling clothes 'tis

ar-mes Kind-lein, ein klei - nes, ar - mes
A lov - ly Child, a lov - ly Child, the

pp

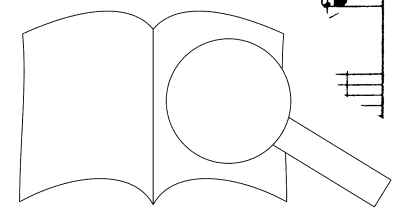
pp

pp

pp

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30

ff *a 2.*

30

Kin - de - lein.
Ho - ly Child.

30

f *ff* *ff* *ff*

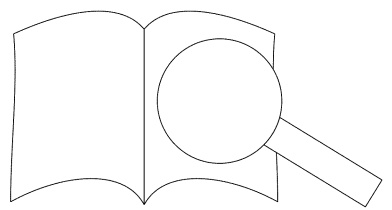
Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

Hal - le - lu - jah, - lu - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah!

Al - l, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

al - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah!

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



40

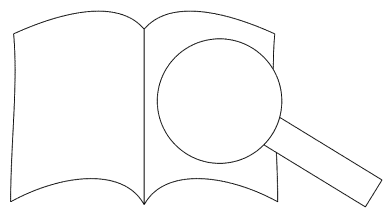
Er - - - den, die ei - nes gu - sind.

earth, Good - - - will toward men.

Er - - - den - - - lens sind.

earth, Go. - will toward men.

PROBEPARTIEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Bethlehem

Listesso tempo.

Flöten.

Oboen.

Clarinetten in B.

Fagotte.

Hörner in F.

Trompeten in D.

Pauken in D. A.

Bariton - Solo.

Listesso tempo.

Violine I.

Violine II.

Viola.

Cello.

Bass.

dolce

Der The Licht - - - - glanz schwin - det, es
 ha - - - - lo fa - - - - deth, All

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

schwei - get der himm - li-sche Chor.
 si - lent the hea - ven-ly choir.

Von der Er - de er - he - ben
 And the shep-herds up-lift th

ce.

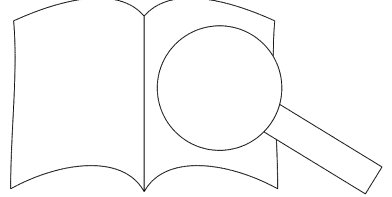
- litz

a tempo

Ehr - furcht er - fül - let, von wun - derbar se - li-gem Glück.
 rev - er - ence fil - led, The won - derful tid - ings to know.

rit.

a tempo



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

Musical score for measures 17-20. The vocal line is in G major, and the piano accompaniment is in G major. The vocal line has a dynamic marking of *f* at the end of measure 17. The piano accompaniment has a dynamic marking of *p* at the end of measure 17.

17

Sie zie - hen von dan - nen und lassen *u*
Pre - - pure for the jour - ney and leave - ing

Musical score for measures 17-20 with German and English lyrics. The vocal line is in G major, and the piano accompaniment is in G major. The vocal line has a dynamic marking of *pp* at the beginning of measure 17. The piano accompaniment has a dynamic marking of *pp* at the beginning of measure 17.

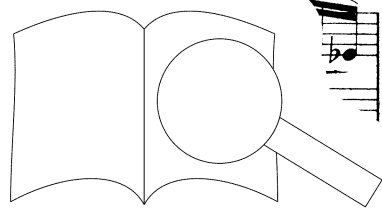
21

Musical score for measures 21-24. The vocal line is in G major, and the piano accompaniment is in G major. The vocal line has a dynamic marking of *pp* at the beginning of measure 21. The piano accompaniment has a dynamic marking of *pp* at the beginning of measure 21.

nach Beth - le - hem ei - - lend, im Her - - zen des En - - gels
To Beth - le - hem has - - ten, re - mem - b'ring of - - gels

Musical score for measures 21-24 with German and English lyrics. The vocal line is in G major, and the piano accompaniment is in G major. The vocal line has a dynamic marking of *pp* at the beginning of measure 21. The piano accompaniment has a dynamic marking of *pp* at the beginning of measure 21.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Die Hirten an der Krippe – The Shepherds at the Manger

Molto Andante ♩ = 72.

Flöten. *pp dolce*

Clarinetten in B. *pp*

Fagotte. *pp*

Hörner in F. *p*

Harfe.

Sopran. - tes - kind, wir
of God, a -

Alt I. Got - - tes - kind, wir
Child of God, a -

Alt II. Got - - tes - kind, wir
Child of God, a - - -

Tenor. Got - - tes - kind, wir
Child of God, a -

Bass I. Got - - tes - kind, wir
Child of God, a - - -

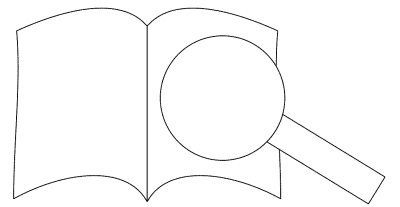
Bass II. Got - - tes - kind, wir
Child of God, a -

Violine *espressivo* = 72. *p*



The musical score is arranged in a standard orchestral format. It includes parts for Flutes, Clarinets in B-flat, Bassoons, Horns in F, Harp, Soprano, Alto I, Alto II, Tenor, Bass I, Bass II, and Violin. The tempo is 'Molto Andante' with a metronome marking of 72. The key signature has one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The vocal parts have lyrics in German and English. The violin part is marked 'espressivo' and 'p'. There are dynamic markings like 'pp' and 'p' throughout. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7
 be - ten dich an, denn du bist Chri - stus, Sohn,
 dor - ing we fall, For Thou art Christ, Christ, trod's - tes Sohn;

7
 be - ten dich an, denn du bist Chri - stus, Sohn,
 dor - ing we fall, For Thou art Christ, ... art Got - - tes Sohn;
 be - ten dich an, denn du es Sohn, bist Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou own Son, art God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;

7
 be - ten dich an, denn du bist Chri - stus, Sohn,
 dor - ing we fall, For Thou art Christ, Christ, trod's - tes Sohn;

7
 be - ten dich an, denn du bist Chri - stus, Sohn,
 dor - ing we fall, For Thou art Christ, ... art Got - - tes Sohn;
 be - ten dich an, denn du es Sohn, bist Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou own Son, art God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;

7
 be - ten dich an, denn du bist Chri - stus, Sohn,
 dor - ing we fall, For Thou art Christ, Christ, trod's - tes Sohn;

7
 be - ten dich an, denn du bist Chri - stus, Sohn,
 dor - ing we fall, For Thou art Christ, ... art Got - - tes Sohn;
 be - ten dich an, denn du es Sohn, bist Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou own Son, art God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;
 be - ten dich an, denn du du bist Chri - stus, Got - - tes Sohn;
 dor - ing we fall, For Thou Thou art Christ, Christ, God's own Son;

PROBENFÜR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by notes in the next measure. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

15

pp dass du ver - las - sen den Himmelsthron, nur aus Lie - be hast du's ge -
And Thou hast left now Thy heav'n-ly Throne For love on - ly for hast done it

pp dass du ver - las - sen den Himmelsthron, nur ar Lie - hast du's ge -
And Thou hast left now Thy heav'n-ly Throne For - ly hast done it

pp dass du ver - las - sen den Himmelsthron, aus Lie - be hast du's ge -
And Thou hast left now Thy heav'n-ly Throne love on - ly hast done it

pp dass du ver - las - sen den Himmelsthron, aus Lie - be hast du's ge -
And Thou hast left now Thy heav'n-ly Throne love, - ur, - nur aus Lie - be hast - du's ge -
for love, - for love on - ly hast done it

pp dass du ver - las - sen der Lie - be, nur aus Lie - be hast du's ge -
And Thou hast left now Th. se on - ly, for love on - ly hast done it

pp dass du ver - nur aus Lie - be, nur aus Lie - be hast du's ge -
And Thou has: For love on - ly, for love on - ly hast done it

p dolce

pizz. *arco*

pizz. *arco*

p

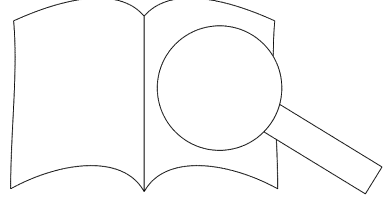
p

p

p

Second system of musical notation, primarily piano accompaniment. It includes performance markings such as *p dolce*, *pizz.*, and *arco*. The notation shows chords and melodic lines in both hands.

PROBENFÜR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



23

23

than, hast du's ge - than.
all, hast done it all.

than, hast du's ge - - than. Als wir wach-ten in stil - ler
all, hast done it all. As we watch-ed in si - lent

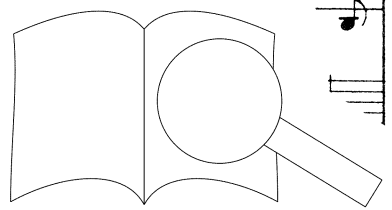
than, hast du's ge - - than. Als wir wach-ten in stil - ler
all, hast done it all. As we watch-ed in si - lent

than, du's ge - . wach - - ten, als wir wach - - ten
all, done it' watch - - ed, as we watch - - ed

than, hast d' Als wir wach - - ten, als wir wach - - ten
all, hast As we watch - - ed, as we watch - - ed

than. Als wir wach-ten in stil - ler Nacht, als wir wach - - ten, wir
all As we watch-ed in si - lent night, as we watch - - ed, we

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30 *a 2.*

30

Als wir wach-ten in stil-ler Nacht, kam ein En-gel licht und schön,
 As we watch-ed in si-lent night, Came an an-gel bright and fair,

Nacht, als wir wach-ten in stil-ler Nacht, kam ein En-gel licht und schön,
 night, as we watch-ed in si-lent night, Came an an-gel bright a

Nacht, als wir wach-ten in stil-ler Nacht, kam ein En-
 night, as we watch-ed in si-lent night, Came an a

cresc.
 in stil-ler Nacht,
 in si-lent night,

cresc.
 in stil-ler Nacht,
 in si-lent night,

cresc.
 wach - ten in
 watch - ed in

ne, den
 night

ew²gen Höh'n
 - ter-nal height

uns aus den ew²gen Höh'n
 from Heav'nse - ter-nal height

ka
 Cam

acht und schön,
 bright and fair,

hat uns aus den
 Came from Heav'nse -

n ein En-gel licht und schön,
 me an an-gel bright and fair,

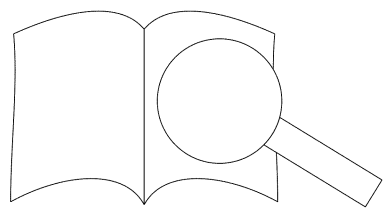
hat uns aus den
 Came from Heav'nse -

kam ein En-gel licht und schön,
 Came an an-gel bright and fair,

hat uns aus den
 Came from Heav'nse -

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



36

f *dim.* *p dolce*

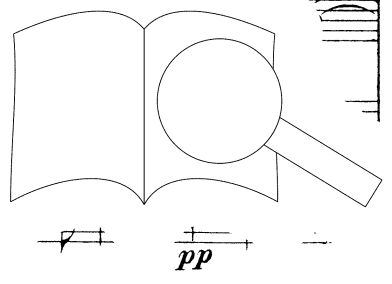
36

die - se Kun - - - de des Heils ge -
 these glad tid - - - ings of joy to - lad Kun - de des
 die - se Kun - - - de des Heils die - se Kun - de des
 these glad tid - - - ings of joy these glad tid - ings of
 die - se Kun - - - de die - se Kun - de des
 these glad tid - - - ings these glad tid - ings of
 ew²-gen Höhn die - - - se Kun - a bracht, die - se Kun - de des
 ter - nal heicht, glad tid - ing to bear, these glad tid - ings of
 ew²-gen Höhn die ge - bracht, die - se Kun - de des Heils, des
 ter - nal heicht, glad to bear, these glad tid - ings of joy, - of
 ew²-gen Höl Heils ge - bracht, die - se Kun - de des Heils, des
 ter - nal heicht, joy to bear, these glad tid - ings of joy, - of

f *dim.* *p* *pp*

p *pp*

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



42

42

Heils ge - bracht.
joy to bear. Er -
Re -

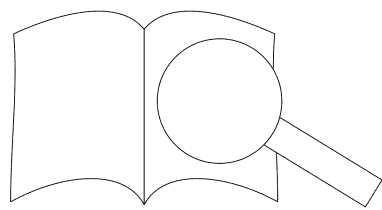
Heils ge - bracht.
joy to bear. and, Er -
Re -

Heils ge - bracht.
joy to bear. - tes - kind, Er -
of God, Re -

Heils ge - bracht.
joy to bear. Got - - - tes - kind, Er -
Child of God, Re -

Heils ge - bracht.
joy to bear. Got - - - tes - kind, Er -
Child of God, Re -

Heils ge - bracht.
joy to bear. Got - - - tes - kind, Er -
Child of God, Re -



PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag